



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 26 / Ausgabe 8

Finsterwalde, den 19. August 2016

11. September - Tag des offenen Denkmals

**Abschlusskonzert mit Marble Cake in der „Stadthalle“
Shedhalle auf dem Areal der Alten Schaeferschen Tuchfabrik**



Foto: Jürgen Weser



Finsterwalde freut sich auf das Sängerfest 2016
Seite 19



Sechster Finsterwalder Beach-Cup
Seite 25



Tierparkfest 2016 mit Besucherrekord
Seite 26

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

es ist wieder August eines geraden Jahres und unser Finsterwalder Sängerfest steht unmittelbar bevor. An vielen Orten in unserer Stadt sind die Vorbereitungen sichtbar. Es wird geschmückt und der eine oder andere Sängerfestgast hat sich bereits in der Stadt eingefunden. Erwartungsvolle Vorfreude ist spürbar. Finsterwalde ist wieder Gastgeber eines der größten Volksfeste Brandenburgs. Umso bemerkenswerter ist es, dass dieses Fest nach wie vor aus der Kraft vieler Ehrenamtlicher und privater Sponsoren auf die Beine gestellt wird. Das ist nicht selbstverständlich und einen großen Dank wert. Es gehört auch ein Gefühl für das Miteinander und ein gutes Hand-in-Hand-Arbeiten dazu. Ich bin froh, dass dieses Miteinander in Finsterwalde nicht nur bei der Vorbereitung des Sängerfestes so hervorragend funktioniert. Lassen Sie sich also einfangen von der tollen Festatmosphäre und genießen Sie das bunte Treiben in Ihrer Heimatstadt. Die vielen Innenstadtbaustellen sind möglicherweise an der einen oder anderen Stelle etwas hinderlich. Sie werden uns aber nicht die Freude am Feiern verderben.

Auch in diesem Jahr empfangen wir wieder Gäste aus unseren Partnerstädten. Wir erwarten Gäste aus Eppelborn im Saarland, Montataire in Frankreich, Finspang in Schweden und Salaspils in Lettland. Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Europa dieses fröhliche Fest begehen können. Überschattet ist die Begegnung dennoch von den wiederholten dramatischen Ereignissen in unserem Nachbarland Frankreich. Das schreckliche Attentat am 14. Juli in Nizza hat die Nation unserer Freunde erneut erschüttert. Ich habe Bürgermeister Jean-Pierre Bosino unmittelbar nach Bekanntwerden der Nachricht meine Anteilnahme und das Mitgefühl der Finsterwalderinnen und Finsterwalde übermittelt.

Zukunftsstadt Finsterwalde

Mitte Juli erreichte uns die freudige Nachricht, dass die Stadt Finsterwalde im Wettbewerb Zukunftsstadt erneut erfolgreich war und es in die nächste Runde geschafft hat. Die Mühe hat sich gelohnt. Nun können wir den ein-

geschlagenen Weg verfolgen und Ideen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess der ersten Projektphase in konkrete Pläne fassen. Ich denke dabei an Maßnahmen zur Stärkung der Sängerstadt-Identität oder an familienfreundliche Projekte. Mit diesen und weiteren Stichworten haben wir die erste Phase abgeschlossen. Wir sind also wieder gemeinsam gefragt, damit wir auch die Umsetzungsphase erreichen können. Ziel ist es nun, die identifizierten Themen gemeinsam mit Ihnen in ein realisierbares Konzept zu überführen. Ich freue mich auf Ihre rege Beteiligung.

Tierparkfest mit vielen Gästen



Am 31. Juli feierten wir unser traditionelles Tierparkfest mit Besucherrekord. Mehr als 2100 Gäste konnten aus nah und fern angelockt werden, obwohl es viele konkurrierende Veranstaltungen in der Region gab. Die Kollegen aus dem Tierpark haben gemeinsam mit unserer Kulturfrau Yvonne Jeske hervorragende Vorbereitungsarbeit geleistet. Der Tierpark mit der Bürgerheide gehört mit unserer Bibliothek, dem Freizeitzentrum und den Bädern zu beliebten Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt. Ich bin froh, dass wir diese Angebote für Familien vorhalten können.

Dialog mit Jugend zeigt Ergebnisse



Der mit der Initiative „Jugendgerechte Kommune“ gestartete Beteiligungspro-

zess trägt in Finsterwalde erste Früchte. Einige Jugendgruppen haben unser Dialogangebot ernsthaft angenommen und sich Gedanken darüber gemacht, wie Finsterwalde für junge Leute attraktiver werden kann. Besonders freut mich das große Interesse am Thema Stadthalle für Finsterwalde. In den Gesprächen höre ich einen Bedarf an Veranstaltungen und Veranstaltungsorten für junge Leute. Ich höre aber auch die Erkenntnis, dass sich unsere Stadt entwickeln muss. Viele der Jugendlichen können sich mit der Sängerstadt identifizieren, vermissen aber Projekte, die dieses Image verstärken.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, umso mehr freue ich mich, Sie anlässlich des Tages des offenen Denkmals zu einem Konzert in die ehemalige Schaefersche Tuchfabrik einladen zu können. In der Shedhalle werden für Sie Marble Cake auf der Bühne stehen.

An den Erfolg von 2015 anknüpfend sind viele Akteure beim Tag des offenen Denkmals wieder dabei. Lassen Sie sich am 11. September einladen, besondere Orte in der Sängerstadt zu besuchen. Im vergangenen Jahr haben wir anlässlich des Denkmaltages die Bibliotheksvilla eingeweiht. Auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, die Villa zu besuchen. Im Schloss können Sie sich von einem herausragenden Sanierungsergebnis überzeugen. Mehr als 20 Jahre hat Frank Zimmermann, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, die Sanierung unseres Verwaltungssitzes begleitet. Das Ergebnis ist sehr bemerkenswert.

Zunächst allerdings lassen Sie uns ein fröhliches und friedliches Sängerfest feiern. Freuen Sie sich auf drei Tage voller musikalischer Vielfalt und Geselligkeit. Allen ABC-Schützen, die bereits ihrem ersten Schultag entgegenfiebert, wünsche ich alles erdenklich Gute, viel Freude und Erfolge in den ersten Schulwochen. Und ich hoffe, wir sehen uns beim ersten Konzert in unserer „Stadthalle“ Finsterwalde zum Abschluss des Denkmaltages.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Finsterwalde ist für zweite Phase im Wettbewerb Zukunftsstadt nominiert

Erfolgreiche Bewerbung der Sängerstadt

Eine hochrangige Expertenjury hat die Stadt Finsterwalde ausgewählt, um mit Bürgern und Wissenschaft ihre Ideen für eine lebenswerte und nachhaltige Stadt weiterzuentwickeln. Die Sängerstadt nimmt an der 2. Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teil und ist damit einen Schritt weiter, ihre Konzepte vor Ort zu verwirklichen.

Michael Stübgen, der regionale CDU-Bundestagsabgeordnete sagt dazu: „Es ist eine berechtigte Auszeichnung für Finsterwalde, die es als eine von deutschlandweit lediglich 20 Kommunen in die 2. Phase des Wettbewerbes „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geschafft hat.“

Beteiligt sind die Kommunen und Bürger aus den Kommunen von Amt Peental/Loitz, Berlin Mierendorff-Insel, Bocholt, Bottrop, Dresden, Finsterwalde, Freiburg, Konstanz, Gelsenkirchen, Halle, Kreis Recklinghausen, Landkreis Rottal Inn, Lüneburg, Norderstedt, Oberhausen, Sprendlingen, Ulm, dem „Wattenmeer Achter“, Wolfsburg und der Zubra-Region (Bebra). Der Stadt Finsterwalde ste-

hen für die zweite Projektphase bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. „Die Mühe hat sich gelohnt. Nun können wir den begonnenen Prozess fortführen und Ideen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess der ersten Projektphase in konkrete Pläne fassen. Ich denke dabei an Maßnahmen zur Stärkung der Sängerstadt-Identität oder an familienfreundliche Projekte. Mit diesen und weiteren Stichworten haben wir die erste Phase abgeschlossen. Nun sind wir wieder gemeinsam gefragt, um auch die Umsetzungsphase zu erreichen“, sagte Bürgermeister Jörg Gampe. Ziel ist es nun, die identifizierten Themen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und der Stadt Finsterwalde in ein realisierbares Umsetzungskonzept zu überführen.

Bundesforschungsministerin Johanna Wanka beglückwünschte die Teilnehmer: „Schon in seiner ersten Phase hat der Wettbewerb Zukunftsstadt viele Impulse für Veränderungen gesetzt. In den 51 teilnehmenden Kommunen wurden seit 2015 viele gute Ideen geboren: Beispielsweise wie Verkehrswege in Parkanlagen und Ge-

meinschaftsorte umgewandelt werden könnten, es sind neue Nachbarschaftskonzepte und Ideen für ein lebendigeres Stadtleben entstanden oder Gebäudekonzepte, die aus Abwasser klimafreundliche Energie gewinnen. Mit unserem Wettbewerb bringen wir die kreativen Ideen aus der Forschung mit den lokalen Bedürfnissen in den Städten zusammen. Die Wissenschaft verschafft den Menschen enorme Chancen, ihre Ideen für ein gutes Leben in den Städten zu verwirklichen. Ich bin mir sicher, dass die Städte, die sich nun für die zweite Runde qualifiziert haben, diesen Weg mit viel Elan und Kreativität weiter verfolgen werden.“

Die überzeugendsten Visionen werden nun in der aktuellen zweiten Phase des Wettbewerbs zu Plänen ausgearbeitet, die ab 2018 realisiert werden können. Die Kommunen erhalten dafür jeweils bis zu 200.000 Euro.

Der Wettbewerb „Zukunftsstadt“ ist eine Aktivität der ressortübergreifenden Innovationsplattform Zukunftsstadt der Bundesregierung. Partner sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Landkreistag.

Bauarbeiten in der Tuchmacherstraße

Straßensperrung von Kleine Unterführung bis zur Einmündung Kirchhainer Straße

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kirchhainer Straße hat die Stadt Finsterwalde die Erneuerung der Fahrbahndecke vom Anschluss der Kirchhainer Straße bis zur Kleinen Unterführung mit einer Asphaltbefestigung vorbereitet. In der Zeit vom 15.08.2016 bis 26.08.2016 muss deshalb im Zusammenhang mit dem Einbau der Deckschicht im letzten Abschnitt der Kirchhainer Straße auch

dieser Abschnitt der Tuchmacherstraße für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Die Turnhallenstraße wird dadurch zu einer Sackgasse. Sie ist nur von der B 96, Sonnewalder Straße, zu erreichen. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb des Baubereiches zu parken. Die Zufahrt zur Außenstelle des Landkreises Elbe-Elster sowie des Krankenhauses ist nur über die

Behelfszufahrt mit Ampelregelung möglich. Die Stadt Finsterwalde bittet die Verkehrsteilnehmer und Anlieger, die geänderte Verkehrssituation in der Kirchhainer Straße und Tuchmacherstraße in der genannten Zeit zu berücksichtigen.

Zimmermann

Leiter Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Positives Fazit für Stundenschwimmen 20:16: Aktion belebt die Freibäder

Wanderpokal bleibt in Finsterwalde



Gute Tradition ist es, dass der Sieger des Stundenschwimmens Ausrichter der Pokalübergabe ist. Erneut fanden sich am 15. Juli die Vertreter der Teilnehmerstädte Altdöbern, Forst, Vetschau, Luckau, Calau, Großräschen und Finsterwalde also zur Pokalübergabe und Auswertung im Freibad der Sängerstadt ein, wo die Schwimmer am 9. Juli mit 507 Kilometern die längste Distanz zurücklegten.

Der Erfinder des Stundenschwimmens, Calaus Bürgermeister Werner Suchner, übergab den Wanderpokal an Torsten Marasus. Obwohl Calau es in diesem Jahr nur auf den fünften Platz geschafft habe, übernehme er

diese Aufgabe gern, weil „das Stundenschwimmen Erfolgsgeschichte schreibt und den Fokus auf unsere Freibäder richtet“, sagt er. Es sei gut für die Kommunen, die Betreiber und das städtische Leben, wenn sich Familien in die Bäder locken ließen.

Insbesondere zwischen Altdöbern und Finsterwalde gab es anfangs ein Kopf-an-Kopf-Rennen, was an der regen Beteiligung der Senftenberger Schwimmer lag, informierte Peter Winzer, ehrenamtlicher Bürgermeister und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Gemeinbad Altdöbern. Dennoch habe man, wenn auch knapp, das Siegerpodest verfehlt. Ein

positives Resümee zog die Vorsitzende Daniela Kock trotzdem. „Wir konnten Schulklassen motivieren, sich zu beteiligen. Ein Unternehmer spendete 100 Euro für die Klassenkasse“, freute sie sich.

Auch Andreas Kaiser, Fachbereichsleiter für Bildung und Soziales bei der Stadt Forst, zog positive Bilanz, obwohl das Vorhaben bei schlechten Witterungsbedingungen gestartet ist. Für ihn sei es in diesem Jahr besonders spannend gewesen, da es mitunter dicht an dicht zugeht.

Nadine Wegner, Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales in Vetschau, freute sich über die bislang größte Teilnehmerzahl und über die rege Beteiligung aller drei Schulen. Zum Sieg fehlten allerdings erwachsene Schwimmer.

Uwe Schwingewitzen, Schwimmmeister in Großräschen, nimmt den diesjährigen vierten Platz zum Anlass, im nächsten Jahr wieder voll durchzustarten und weitere Schwimmer zu motivieren.

Birgit Schumann, stellvertretende Hauptamtsleiterin in Luckau, muss für Luckau als Schlusslicht einräumen, dass nicht alle Potenziale ausgeschöpft worden sind. Dennoch freut sie sich über jede Aufmerksamkeit, die das Freibad genießt.

Zum Sängerfest kurzfristige Entlastung im Straßenverkehr

Gute Nachrichten für die Finsterwalder und ihre Sängerfestgäste. Um die Verkehrssituation anlässlich des größten Brandenburger Volksfestes in der Finsterwalder Innenstadt etwas zu verbessern, hebt die Stadt Finsterwalde zwischen Freitag, dem 26. August und Sonntag, dem 28. August zwei Sperrungen auf. In dem genannten Zeitraum wird der Lange Damm sowie die Grenzstraße für den Verkehr freigegeben. Die offizielle Verkehrsfreigabe des Langen Damms erfolgt dann kurz darauf am 8. September. Eine weitere Entlastung erwartet die Finsterwalder Verkehrsteilnehmer am 1. September. Da wird die Kirchhainer Straße für den Verkehr freigegeben.

Fundsachen

Im Zeitraum vom 08.07.2016 – 04.08.2016 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 rotes All-Terrainbike, "26
- 1 rot-weißes Damenfahrrad MIFA
- 1 grünes Brillenetui mit Brille
- 1 Schlüssel mit schwarzem Band

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614).

Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Arbeitstreffen mit Jugendlichen tragen Früchte

Die Arbeitstreffen im Rahmen der Initiative „Jugendgerechte Kommune“ führen zu konkreten Ergebnissen. Nachdem bei der Jugendkonferenz im Mai durch Toni Lehnert und Tony Weggen vom Sängerstadt-Gymnasium erste Themen benannt worden waren, sind im Juli und August bereits Nägel mit Köpfen gemacht worden. Einige Wünsche konnten von der Wunschliste gestrichen werden. Ein separater Versammlungsraum etwa und die Eröffnung eines Spätladens wird nach Umfragen von der Mehrheit der Jugendlichen nicht mehr als nötig erachtet.

Eine Gruppe junger Skater nutzte die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge für den Skaterpark zu äußern. Dazu gab es einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit Bürgermeister Jörg Gampe und Mitarbeitern der Stadt Finsterwalde.

Leon Hanisch und Jeremy Hartung, die beiden Wortführer der Skater-Gruppen, zeigten sich zufrieden mit dem Ausgang des Gespräches. Ein



neues „manual pad“ sowie Ausbesserungen an den Bahnen und eine Beleuchtung standen auf der Wunschliste. Die Skater bringen ihre Wünsche nun aufs Papier werden diese konkretisiert bei der Stadt Finsterwalde einreichen. Beim Treffen am 2. August wurde über die Ausrichtung eines Skater-Contests gesprochen.

Wie können sich Jugendliche mehr

noch an der Gestaltung der Stadt beteiligen? Das war eine der Fragen, die aus der Jugendkonferenz mitgenommen wurde. Mit dem Angebot, die Flächen am Skaterpark, auch die Giebel an der Außenstelle der Stadtverwaltung am Langen Damm sowie die Wände der BMX-Halle in der Bergheider Straße gestalten zu können, waren die jungen Graffiti-Künstler mehr als zufrieden.

Graffiti-Wettbewerb „Finsterwalde bleibt bunt“

Unter dem Motto „Graffiti - Finsterwalde bleibt bunt!“ können bis Mitte September Entwürfe für die Gestaltung der Wände und Flächen auf dem Skaterplatz eingereicht werden. Alle Entwürfe können bei der Jugendkoordinatorin der Stadt Finsterwalde oder im FZZ „White House“ abgegeben werden. Die BMX-Halle in der Bergheider Straße und die Außenstelle der Stadtverwaltung am Langen Damm warten ebenso auf neue Farbe.

„Wir sind darauf angewiesen, die

Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen zu erfahren. Wie soll anders eine jugendgerechte Kommune gestaltet werden. Ich bin dankbar, dass einige Gruppen unser Dialogangebot ernsthaft annehmen und sich Gedanken darüber machen, wie Finsterwalde für junge Leute attraktiver werden kann“, sagte Bürgermeister Jörg Gampe. Besonders erfreue ihn das große Interesse der Jugendlichen am Thema Stadthalle für Finsterwalde. „In den Gesprächen höre ich einen

Bedarf an Veranstaltungen und Veranstaltungsorten für junge Leute. Ich höre aber auch die Erkenntnis, dass sich unsere Stadt entwickeln muss. Viele der Jugendlichen können sich mit der Sängerstadt identifizieren, vermissen aber Projekte, die dieses Image verstärken“, fügte er hinzu. Jugendkoordinatorin Antje Schulz lädt zum nächsten Arbeitstreffen „Jugendgerechte Kommune“ am 21. September um 17 Uhr in das Freizeitzentrum „White House“ ein.

Rücknahme Einbahnstraßenregelung im Bereich Langobardenstraße und Westring

Mit Freigabe der Kirchhainer Straße wird gleichzeitig die im Rahmen der Baumaßnahme angeordnete Einbahnstraßenregelung für die Langobardenstraße und den Westring aufgehoben.

Es tritt die Verkehrsregelung wie vor der Baumaßnahme in Kraft. Dazu wurden die Anwohner der betroffenen Straßen befragt. 99 Schreiben wurden versendet, 85 Anlieger haben

sich zurückgemeldet. 19 Anlieger waren demnach für das Fortbestehen der Einbahnstraßenregelung, 66 entschieden sich für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.

Momente der Freude und des Innehaltens

Begegnungsfest in Finsterwalde ist facettenreich



Kulinarische, musikalische und sprachliche Begegnungen gab es am 13. Juli beim interkulturellen Begegnungsfest auf dem Hof der Oscar-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde. Die Flüchtlingsinitiative, unter deren Dach verschiedene Akteure vereint sind, und die Stadt Finsterwalde hatten bereits zum dritten Mal Flüchtlinge und Finsterwalder zum gegenseitigen Austausch eingeladen. Etwa 100 Gäste aus zehn Nationen folgten der Einladung. Für den 28-jährigen Mohamed Ahmed war es eine Premiere. Seit dem 1. Juli ist der studierte Sozialarbeiter aus Ägypten in der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Flugplatz Finsterwalde/Schacksdorf tätig. Er nehme in Finsterwalde eine gute Atmosphäre wahr und möchte intensiv daran arbeiten, dass die Asylsuchenden die deutsche Sprache und Kultur lernen, verstehen und anerkennen. Viele seien auf einem guten Weg, fügt er hinzu. Mohamed Ahmed hat konkrete Pläne: Er will in Kürze an der Fachhochschule in Potsdam Soziale Arbeit studieren. Eher ungewiss ist hingegen die Zukunft der Brüder Hamed und Osam aus Syrien. Sie sind ohne Eltern nach Deutschland gekommen. Für

den 20-jährigen Hamed bedeutet das, die Verantwortung für seinen 10-jährigen Bruder zu übernehmen. Das sei nicht immer leicht, kommentiert Babette Brendel von der Johanniter Teestube die Situation. Umso mehr freue sie sich, dass Hamed trotzdem in der Flüchtlingsinitiative hilft und seine guten Deutschkenntnisse gewinnbringend einsetzen kann. Ein Buffet voller Köstlichkeiten, zubereitet in den Küchen der Asylsuchenden und der Helferinnen und Helfer, lud zum gemeinsamen Genießen ein. Während

sich beim Essen so manches Gespräch entspann, kam auf der anderen Seite des Hofes schon Feierstimmung auf. Junge Talente aus Syrien zeigten ihr musikalisches Können. Schnell ließen sich andere zu spontanen Tanzeinlagen ermuntern. Am Glücksrad, am Fußballtor und beim Spielmobil des Freizeitentrums waren die insbesondere die jüngeren Gäste anzutreffen. Bürgermeister Jörg Gampe richtete seinen Dank an die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich für ein gutes Gelingen der Integration einsetzen. Hier seien ausdrücklich die Finsterwalder TAFEL und die Johanniter-Teestube zu benennen. Beide Institutionen würden verlässliche Dienste leisten, bei allen Herausforderungen, die damit verbunden seien.

Eine Fotoausstellung veranlasste zu Momenten des Nachdenkens und des Innehaltens. Bilder aus Syrien, einst und heute, zeigten das Ausmaß der Zerstörungen und des Leides. Die Ausstellung verdeutlichte sehr anschaulich, warum die Menschen ihre Heimat verlassen. Gegenwärtig leben etwa 400 asylsuchende Menschen in Finsterwalde.



Ortsteile Sorno und Pechhütte

Feierstimmung zum Dorffest in Sorno



Freude am dörflichen Leben und der Gemeinschaft konnte man vom 15. bis 17. Juli in Sorno erleben. Bereits am Freitag versammelten sich die Einwohner, um gemeinsam das Festzelt aufzubauen und den Festplatz herzurichten.

Beim diesjährigen Dorffest war wieder der ganze Ort auf den Beinen, ob als Gast oder als Akteur bei den Vorbereitungen oder auf der Bühne. Am Samstag wurde das Fest um 15 Uhr offiziell durch den Ortsvorsteher Marco Bergmann und der Fachbereichsleiterin Finanzwirtschaft, Anja Zajic, in Vertretung für den Bürgermeister eröffnet.

Das Programm zur Eröffnung wurde dieses Jahr von Kindern und Erwachsenen gemeinsam gestaltet. Sorno hat das Supertalent 2016 gewählt.

10 unterhaltsame Beiträge waren in der Endrunde, für die Sorno eine prominente Jury gewinnen konnte. Der Pop-Titan „Dieter“, „Bruce“ und „Fernanda“ waren vor Ort.

So konnten die Zuschauer den Dornröschentanz der Sornoer Minis, Solokünstler wie Dennis Müller mit einem Lied von Roland Kaiser oder Yuna Gruhne mit einem Lied von Christina Stürmer bewundern. Die großen Mädchen und Jungen boten einen Tanz, der sogar Break-Dance-Einlagen beinhaltete. Ein sehr unterhaltsamer Beitrag für Erwachsene war die

Einlage vom Grünwalder Carnevalclub mit Giovanni und Thomas, oder auch der Beitrag von Doreen und Alexandra. Inge Schmidt hat auf eine unterhaltsame Weise ein Gedicht von Herrn Ribbeck vorgelesen und wurde „Sornoer Supertalent 2016“. Franka und Magdalena hatten ebenfalls ein Gedicht parat.

Die Stimmung geriet mit dem 10. Beitrag von Sornoern, dem Luftpumpenorchester, in Höchstform. Beim Wettbewerb zum Supertalent 2016 waren Teilnehmer im Alter von 3 bis 87 Jahren dabei. Ganz Sorno hat begeistert mitgewirkt.

Anschließend wurde es mit dem Fußballspiel Oppelhain gegen Rot Weiß Worm-

lage sportlich. Das Spiel endete 7 : 0 für Oppelhain. Am Abend sorgten der Männerchor Schönborn, Jonas Gallin und die Nachwuchsband „Fever“ für Livemusik, ehe DJ Michael Opitz noch bis in die frühen Morgenstunden Tanzmusik auflegte. Am Sonntag schmückten die Sornoer fleißig ihre Traktoren und anderen Fahrzeuge für den Festumzug. Der Spielmannszug „Sunpipers“ marschierte, schon aus der Ferne deutlich hörbar, musikalisch voran. Gewinnerin des Wettbewerbes um den schönsten Beitrag zum Festumzug war die kleine Fayet Paquo, die als Pippi Langstrumpf auf ihrem Pferd „Kleiner Onkel“ am Umzug teilnahm.

Zum Mittag unterhielten die Finsterwalder Blasmusikanten mit einem dreistündigen Konzert, bevor es am Nachmittag mit dem Auftritt der Sornoer Frauensportgruppe und dem Fußballspiel SV Aufbau Oppelhain I gegen Grün – Gelb Doberlug – Kirchhain wieder sportlich zugeht. Die Fußballer aus Oppelhain gewannen die torreiche Partie mit 6:4.

Ein großer Dank geht auch an die Gaststätte Alt Nauendorf, die für das leibliche Wohl zum Dorffest sorgte, an die Frauensportgruppe für die Kuchentafel, an den Schaustellerbetrieb Harter und die vielen fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben.

Susan Schüler und Marco Bergmann



Eine Stadthalle für Finsterwalde

Stadthalle Finsterwalde - mit Bürgerbeteiligung hat alles angefangen

Braucht Finsterwalde eine Stadthalle? Diese Frage bewegt die Finsterwalderinnen und Finsterwalder schon eine geraume Zeit. Genauso konkret formuliert stand sie ganz am Anfang unseres Bürgerbeteiligungsprozesses im Jahr 2011. Sie ist von Bürgern und Abgeordneten dieser Stadt mit JA beantwortet worden. Auch ich bin felsenfest davon überzeugt, dass eine Kongress- und Veranstaltungshalle oder auch Stadthalle für Finsterwalde im zunehmenden Wettbewerb der Regionen von immenser Bedeutung ist. Dies sahen im Übrigen die Abgeordneten 2009 genauso, als das zukünftige Entwicklungsthema Stadthalle im überarbeiteten Stadtentwicklungskonzept verortet und mit breiter Mehrheit beschlossen wurde.

Am 5. Mai 2011 fand ein öffentlicher Workshop mit über 100 interessierten Bürgern, Vertreter aus Politik und

Wirtschaft sowie Partner aus der Sängerstadtregion in der Aula der Oberschule statt. In der mehrstündigen sachlich geführten Diskussion kamen zahlreiche Pro- wie auch Contra-Redner zu Wort.

Auch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu Hundertwasser sind in die Diskussion eingeflossen.

Während einige Redner die vorhandenen Räumlichkeiten in und um Finsterwalde für ihre eigenen Veranstaltungszwecke für ausreichend hielten oder andere Standorte favorisierten, plädierte eine deutliche Mehrheit der Finsterwalder und auch die Vertreter aus den Umlandgemeinden pro Veranstaltungs- und Kongresshalle in der „Sängerstadt“.

Diese sollte hinsichtlich Größe und Funktionalität einem Mittelzentrum wie Finsterwalde und dessen Rolle in der „Sängerstadtregion“ angemessen

sein, möglichst überregionale Ausstrahlungskraft besitzen und zugleich ein günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen. Die vorgeschlagene Umnutzung eines bedeutenden Industriedenkmals, die ehemalige Schaeffersche Tuchfabrik in der Leipziger Straße, könnte nach Ansicht vieler Teilnehmer ein sinnvoller Weg zu einer Veranstaltungshalle mit „Alleinstellungsmerkmal“ sein, lassen sich doch hier Industrietradition und Kultur mit einer sinnvollen Nachnutzung einer zentrumsnahen städtischen Liegenschaft (mit der ohnehin etwas geschehen muss ...) verbinden. Nun liegt uns der bemerkenswerte Entwurf des Architekten Jürgen Habermann vor, ebenso eine Kostenschätzung sowie die positiven Signale aus Potsdam bei der Frage der Fördermittel. Lassen wir die Chance nicht verstreichen!

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Anmeldung und Auskunft:
Anmeldungen zum Workshop sind bis 03.05.2011 bei der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, tätig als Treuhänder für die Stadt Finsterwalde, per E-Mail an: denise.dittmann@dsk-gmbh.de oder: saengerstadtmarketing@t-online.de mit folgenden Angaben erbeten:
Name:
Verein/Institution/Firma/Privatperson:

Einladung zum 1. offenen Workshop am 05. Mai 2011 zum Thema
Veranstaltungshalle auf dem Grundstück Leipziger Straße 57 (ehemalige Schaeffersche Tuchfabrik)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Herrn Brenner (DSK) unter der 0355/7800211 oder Herrn Zimmermann (Stadtverwaltung) unter der 03531/783900.

Logo: Regio: aktiv: mobil: emotion: reaktion: Vogel: Conventus: Center: Würzburg: Vogel: Immobilien & Marketing GmbH
Entwicklung des Flyers: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
DSK DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft

Datum: 05.05.2011
Zeit: 18 Uhr
Ort: Aula der Oberschule, Saarlandstraße 14

Aufgeufen werden alle interessierten Bürger, Schulen, Vereine, lokalen Akteure, Interessensvertreter und Firmen, sich in die Entscheidungs- und Identifizierung sowie die Entwicklung eines Konzeptes für eine Veranstaltungshalle einzubringen.

In einem kooperativen Verfahren soll die Aufgabenstellung für die weitere Planung erarbeitet werden.

Ziele und Fragestellungen des Workshops sollen sein:

- Braucht die Sängerstadt Finsterwalde eine Kongress- und Veranstaltungshalle?
- Falls ja, welche Nutzungen sollen in dieser möglich sein?
- Welche Anforderungen muss die „Halle“ erfüllen?
- Wer sind potenzielle Nutzer?
- Wie kann ein Betreiber- und Finanzierungskonzept aussehen?

Eine möglichst frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und potenziellen Nutzer erhöht die Akzeptanz der städtischen Planungen. Befürworter und Kritikern einer solchen „Halle“ soll die Möglichkeit gegeben werden ihre Wünsche, Anregungen und Vorstellungen frei zu äußern und damit einen effektiven Arbeitsprozess anzuregen. Bei Bedarf kann die Diskussion in einem Folgeworkshop oder in thematischen Arbeitsgruppen weitergeführt und vertieft werden.

Der Workshop bildet die Grundlage für einen möglichen im Anschluss stattfindenden architektonischen Planungswettbewerb, bei dem mehrere Planungsbüros aufgeufen werden, die beste Lösung für eine Kongress- und Veranstaltungshalle für die Stadt Finsterwalde zu entwickeln.

Zugleich dient der Workshop dazu, Mitwirkende/Interessensvertreter der Stadt für eine Beteiligung bei einem möglichen Wettbewerbsverfahren zu gewinnen.

Einladungsflyer zum 1. offenen Workshop im Mai 2011

Wir sagen JA zur Stadthalle

Chance für eine positive Entwicklung



Als Unternehmerin und Bürgerin der Stadt Finsterwalde verfolge ich interessiert alle Bemühungen zur Umsetzung des Gedankens, eine Veranstaltungshalle in unserer Heimatstadt Finsterwalde zu errichten.

In dem Projekt des Stadthallenbaus sehe ich eine große Chance für die positive Entwicklung der Sängerstadtregion - ein Projekt mit besonderem Charakter, welches die Marke „Sängerstadt“ unterstreicht, weiterverbreitet und ein Leben in unserer Region auch künftig für junge und alte Menschen interessant und lebenswert macht.

In Zeiten des Fachkräftemangels ist die Attraktivität unseres Standortes ein ausschlaggebender Faktor, um qualifiziertes Personal in der Region zu halten und die Gegend auch für neue Mitarbeiter und Rückkehrer interessant zu machen.

Gerade auch deshalb erwarte ich gespannt den Bau der Finsterwalder Stadthalle, unterstütze diesen und sehe unserer Zukunft in und um Finsterwalde sehr optimistisch entgegen.

*Petra Kröger-Schumann,
Geschäftsführerin Medizintechnik &
Sanitätshaus Harald Kröger GmbH*

Aufschwung für das Veranstaltungsleben



„Wir begrüßen die Planungen für eine Stadthalle, weil wir neben dem Atrium einen weiteren Ort für unsere Veranstaltungen benötigen.

Wir möchten das Veranstaltungsleben für die Jugend und für alle Junggebliebenen mehr in Schwung bringen. Dafür benötigen wir einen angemessenen Ort.“

*Die Partypiraten Steffen Thor und
Denny Schumann*

Infrastruktur bringt Wohlstand



„Infrastruktur ist nicht die Folge, sondern die Ursache unseres Wohlstandes. Deshalb braucht die Sängerstadt eine Sängershalle. Nicht nur Straßen bringen die städtische Entwicklung voran, sondern auch wichtige Kulturprojekte.“

Rainer Genilke

Wenn ich im Land unterwegs bin und meinen Kollegen aus dem Bundesvorstand der Mittelstandsvereinigung Deutschlands mit Stolz erzähle, das ich aus der Sängerstadt Finsterwalde komme, stimmen viele „UNSER“ Lied an. Die anschließende Frage lautet: „Wollt ihr in der Sängerstadt nicht mal unseren Bundesmittelstandtag ausrichten?“

Ja! Unsere Stadthalle wird gerade gebaut – möchte ich in Zukunft gerne antworten.

*Sybille Reimschüssel,
Mitglied im Bundesvorstand der
Mittelstandsvereinigung*

Wann, wenn nicht jetzt?



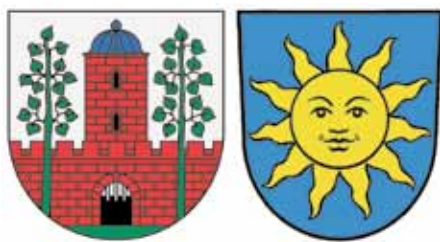
Der Ruf nach einer neuen Stadthalle für Finsterwalde begann vor mehr als 20 Jahren nach Schließung und Verkauf des „Haus der Freundschaft“ durch den Landkreis. Viel wurde inzwischen rauf und runter geredet. Wann, wenn nicht jetzt, soll sie denn nun real werden? Unsere Alternative ist: Entweder eine denkmalgeschützte Industriearuine aufwändig zu pflegen o d e r sie zu nutzen, weil wir was Nutzbares draus gemacht haben. Ich habe volles Vertrauen in den Mut der Akteure um Herrn Habermann und die Verantwortungsträger in der Verwaltung und freue mich auf die Kultur in dieser Stadthalle am Schloss und Schlosspark.

*Marlies Homagk,
Finsterwalde*

Interkommunale Zusammenarbeit

Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde

Arbeitsstand Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde



Die Arbeitsgruppen für die Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde haben die zweite Runde der Beratungen abgeschlossen.

Die **Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit** befasste sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Vorbereitung der Bürgerversammlungen in den Ortsteilen beider Städte. Des Weiteren ist der Bereich für Bürgeranfragen auf der Internetseite der Stadt Finsterwalde vorgestellt worden. Hier werden Bürgeranfragen zu den Vertragsverhandlungen mit Antworten veröffentlicht.

Im Rahmen der Verhandlungen zum Zusammenschluss der beiden Städte Sonnewalde und Finsterwalde hat die **Arbeitsgruppe Ver- und Entsorgung** am 18. Juli zum zweiten Mal getagt. Zu Gast war Dietmar Seidel, Verbandsvorsteher des WAV Westlausitz. Er erläuterte die Situation der Stadt Sonnewalde in den Sparten Trink- und Schmutzwasser. Dabei ging er insbesondere auf die Thematik Altanschießer und die Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes ein. Für beide Sparten gebe es widerspruchsbefahete Beitragsbescheide, deren teilweise Rückzahlung noch ausstehe. Die Refinanzierung der Rückzahlungen erfolge über die Verbandsumlage. Zudem verwies er auf die grundsätzliche Möglichkeit eines Austrittes der Stadt Sonnewalde aus dem WAV, dessen finanzielle Auswirkungen für den Beitrags- und Gebührenzahler allerdings noch nicht zu benennen sind. Das Ziel eines einheitlichen Gebührengbietes im Be-

reich Abwasser sei gegenwärtig aus rechtlichen Gründen nicht erreichbar. Wegen Beitragsrückzahlungen könne künftig keine Gleichbehandlung unter den Gebührenzählern hergestellt werden.

Eine Aufarbeitung der gefassten Investitionskosten, des Schuldenstandes und der Beitrags- und Gebührensituation erfolgt gegenwärtig in Kooperation mit der Stadt Finsterwalde.

Zusammenfassend für das Ergebnis der Beratung sind auf der Grundlage des Zahlenmaterials für den Fall eines Zusammenschlusses folgende Schwerpunkte thematisiert worden:

Welche finanziellen Folgen hat der Austritt aus dem WAV für Sonnewalde und für Finsterwalde? Wie entwickelt sich die Gebühr für Sonnewalde im Falle des Austrittes? Welche rechtlichen Konsequenzen hat der Austritt Sonnewaldes aus dem WAV für die Wahrnehmung der Ver- und Entsorgung für Finsterwalde? Welche finanziellen Folgen hat ein Verbleib Sonnewaldes im WAV für die Entwicklung der zukünftigen Umlagen, also für die Haushaltsplanung der Kommune? Wie entwickelt sich die Gebühr für das Gebührengbiet Sonnewalde bei Verbleib Sonnewaldes im WAV?

Arbeitsgruppe Finanzen: In Vorbereitung auf eine Beratung im August hat Kämmerin Anja Zajic die jeweiligen vorläufigen Finanzrechnungen, beginnend ab 2011 gegenübergestellt. Weiterhin ist, resultierend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, die Ergebnisentwicklung in Sonnewalde mit den vorgelegten vorläufigen Daten fortgeschrieben worden. Die Auswertung erfolgt in den kommenden Beratungen.

In der zweiten Beratungsrunde der **Arbeitsgruppe Feuerwehr/Brand-**
schutz stellte Andy Hoffmann, stellvertretender Stadtbrandmeister in Finsterwalde, anhand einer Präsen-

tion ausführlich die FF Finsterwalde vor.

Im Anschluss wurden Fragen zur Ausstattung, Struktur sowie satzungsrechtliche und investitionsrelevante Rahmenbedingungen diskutiert. Bemerkenswert ist, dass die Führungskräfte der Feuerwehren von Sonnewalde und Finsterwalde hierzu, auch aufgrund bereits bestehender Kooperationen, klare Vorstellungen besitzen. Diese gilt es nunmehr mit den Kameraden/Kameradinnen zu besprechen und im Anschluss als gemeinsame Empfehlung an die Träger des Brandschutzes, die Bürgermeister, zu richten.

Ein aktueller Vergleich der Satzungen und Dienstanweisungen für die Feuerwehren von Sonnewalde und Finsterwalde wurde erstellt sowie ein nächster Gesprächstermin für Mitte August vereinbart.

Näher betrachtet und verglichen wurden in der zweiten Arbeitsberatung der **Arbeitsgruppe Kita/Schule, Jugendclubs, Soziales und Kultur** die Nutzungsentgelte für die Nutzung der Sport- und Kultureinrichtungen sowie die Kita-Gebühren. Hierbei stellten die Mitglieder fest, dass im Bereich der Kita-Gebühren, aber auch in Bezug auf die Erhebung von Nutzungsentgelten für Kultur- und Sportstätten ähnliche Maßstäbe zum Tragen kommen.

Die Stadt Sonnewalde gab einen Überblick über die Gemeindehäuser der Ortsteile einschließlich ihrer derzeitigen Nutzungen.

Kernthema der nächsten Zusammenkunft wird das Thema Schulentwicklungs- und Kitabedarfsplanung sein. Hier geht es darum, perspektivische Handlungsansätze aufzuzeigen sowie Bedarfe abzuleiten. Unstrittig dabei ist, dass aus heutiger Sicht die Schul- und Kitastandorte in ihrem Bestand gesichert sind.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr in Nehesdorf am 10. und 11. September

Festprogramm

Samstag, 10. September

- 11:30 Uhr Eröffnung Gulaschkanone
- 12:00 Uhr kleiner Umzug mit Sunpipers
- 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 14.30 Uhr Festakt
- 15:00 Uhr Auftritt des Kindergarten Nehesdorf
- 16:00 Uhr Vorführung Jugendfeuerwehr
- 16:45 Uhr Rundfahrten
- 19:00 Uhr Disco KDU
- 20:00 Uhr Fackelumzug mit Sunpipers

Sonntag, 11. September 2016

- 10:00 bis
- 14.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik aus Plessa



Fördermittel für die Jugendfeuerwehr

Ende Juli erhielt die Stadt Finsterwalde einen Zuwendungsbescheid für die Jugendfeuerwehr. Aus Mitteln der Lottokonzessionsabgabe des Ministeriums des Innern und für Kommunales werden 662,40 Euro für die Anschaffung eines Laptops und eines Beamers zu Verfügung gestellt. Der Eigenanteil beträgt 165,60 Euro.

Diese Neuanschaffung soll der Mitgliedergewinnung dienen und die fachliche Arbeit weiter bereichern.

*Wer so gelebt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hergegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



Nachruf

Wir nehmen Abschied von einem Feuerwehrkameraden und Freund.

Am 24. Juli 2016 verstarb im Alter von 79 Jahren unser Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung
Oberbrandinspektor

Karl Günthermann

Kamerad Günthermann war 58 Jahre Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr, davon 53 Jahre in der FF Finsterwalde. Er hat nach langjähriger aktiver Dienstzeit als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung aktiv beim Aufbau der Historischen Ausstellung und später des Feuerwehrmuseums mitgewirkt. Karl Günthermann war ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele, der sich der Feuerwehr, aber in erster Linie der Feuerwehrhistorik, verschrieben hatte.

Seine Ideen und sein Wirken werden im Finsterwalder Feuerwehrmuseum weiterleben. Wir verlieren mit ihm ein wertvolles Gründungsmitglied der Finsterwalder Feuerwehrhistoriker.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Durch seinen Tod verlieren die Feuerwehrfrauen und -männer einen engagierten Kameraden.

Die Feuerwehr Finsterwalde und die Stadt Finsterwalde werden dem Kamerad Karl Günthermann ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde
Kamenz
Stadtbrandmeister*

*Stadt Finsterwalde
Gampe
Bürgermeister*

Wirtschaft

Straßenfest lockte Publikum in die Berliner Straße



Modenschau bei Schneider-Moden.



Toben am Rand der Baustelle. Für die kleinen Gäste war die Hüpfburg des Freizeitentrums vor Ort.

Mit einfallsreichen Aktionen lockten am 15. Juli die Händler in der Berliner Straße und der August-Bebel-Straße Menschen in ihre Geschäfte. Für die Premiere eines Straßenfestes in der Baustelle, das von der Wirtschaftsförderung der Stadt Finsterwalde und vom Sängerstadtmakingverein gemeinsam mit allen anliegenden Händlern organisiert wurde, zieht Wirtschaftsförder Torsten Drescher ein positives Fazit: „Wenn auch der Besucheransturm anfänglich eher verhalten war, entwickelte sich die Berliner Straße in den späten Nachmittagsstunden zu einer kleinen Festmeile mit vielen neugierigen Gästen. Mit äußerst kreativen Ideen sind die Händler dabei ins Rennen gegangen.“ Wer sich dem Fest aus Richtung August-Bebel-Straße näherte, wurde bei der Cocktailbar Auras in einer gemütlichen Lounge begrüßt.

Nebenan offerierte die Firma Euro-nics satte Rabatte auf Heimelektronik. Mit Empfehlungen für eine echte Thüringer Bratwurst und leckere Auras-Cocktails vor dem Schreibwarengeschäft Schmidt führte der Weg weiter in die Berliner Straße. Das Traditionshaus Schreibwaren Schmidt lockte mit Kinderspielen und einer Rabattaktion. Vor dem Stadtpark-Eingang befand sich der Gast an einer Bühne

und einem Moderationszelt im Zentrum der Festmeile. Zumba zum Zuschauen und Mitmachen präsentierten hier zum Beispiel die Physiotherapie Studio P5. Aus Richtung Markt kommend konnte der Straßenfestgast bei den Finsterwalder Stadtwerken sich zum Breitbandnetzausbau informieren beziehungsweise eine Ausstellung alter und neuer Leitungstechnik bewundern. Ein Baustellentagebuch in Bildern veranlasste viele Gäste, an den Monitoren der Sparkasse Elbe-Elster stehenzubleiben. „Unter dem Pflaster, da liegt der Strand“ hätte man an der Buchhandlung Mayer singen können. Eine Leselounge im Sand mit Sommermöbeln der Firma Görner und vielen Strandutensilien für kleine Gäste verbreitete für einen Moment echte Urlaubsstimmung auf der Baustelle. Damit es nicht allein bei der Stimmung bleibt, lockte das Reisebüro Lande auf der anderen Straßenseite mit Sommer-Spezialangeboten. Bei Schneider-Moden wurden die Gäste mit Sekt, Rabatt und einer Modenschau zum Verweilen ermuntert. Das Geschäft lockt von Beginn der Bauzeit an mit einem lohnenswerten Baustellen-Rabatt in Höhe von 20 Prozent. Mit ihren Angeboten rückten die Geschäfte Wäsche und Dessous Schulz,

das Modegeschäft Anna B., die BLU-ME sowie Augenoptik Gerndt auf die Straße. Das führte zu netten Gesprächen und dem einen oder anderen Beratungsgespräch zwischen Passanten und Händlern, wie die Gewerbetreibenden später berichten. Zusätzlich warben die Geschäfte Anna B. und Augenoptik Gerndt mit Models, die stets auf dem Festgelände unterwegs waren. Bei der Firma Amplifon konnte der Gast sich einem Gratis-Hörtest unterziehen. Am Ende der Baustelle waren die kleinen Gäste beim dm-Drogeriemarkt herzlich willkommen. Beim Kinderschminken hatten die stellvertretende Filialeleiterin Stefanie Stehler und ihr Team alle Hände voll zu tun.

Knapp 60 Kinder ließen ihre Gesichter verwandeln. Auch das Freizeitzentrum der Stadt Finsterwalde war mit einer Hüpfburg vor Ort. Wirtschaftsförderer Torsten Drescher resümiert: „Alle Händler der Berliner Straße und der August-Bebel-Straße haben sich an dem Fest beteiligt. Das ist ein großer Erfolg. Es konnte wieder etwas Aufmerksamkeit auf die Geschäfte gelenkt werden. Ich kann mir vorstellen, dass wir diese Sache in ähnlicher Art und Weise wiederholen.“

Kitas und Schulen

Kein Urlaub für die Feuerwehr im Hort Nehesdorf

Im Hort Nehesdorf startete die Beachwoche mit dem Bau unserer Zeltstadt, dem Wettbewerb im Wasserrutschen und einem kleinen Beachvolleyballspiel. Passend zum Wetter gab es eine riesige Schaumparty. Diesen außergewöhnlichen Feuerwehreinsatz leiteten Frau und Herr Häring von der Feuerwehr Nehesdorf. Ein Dankeschön von allen Kindern und Erziehern für diese super tolle Erfrischung! Viele Eindrücke und Wissenswertes rund um Flugzeuge sammelten wir beim Besuch des Lausitzflugplatzes. Welche Ausrüstung ein Fallschirmspringer benötigt, haben die Kinder bei Skydive erfahren. Für die schöne Zeit auf dem Flugplatz bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern. Wir nutzen unsere Ferien auch



für sportliche Wettkämpfe und gestalten unsere eigene Wasserolympiade. Flotte Outfits für den Sommer zeigen unsere kleinen Models zu unserer Modenschau. Lange Zeit beschäftigten wir uns mit dem Bau unseres Viaduktes in unserem Hortgarten. Die Farben des Regenbogens konnten wir beim Herstellen und Mischen beobachten.



Die Kinder probierten aus, was man braucht, um vom Wasser getragen zu werden. Auch auf das Wetter war Verlass und wir konnten die gewünschten Aktivitäten bei Sonnenschein und guter Laune durchführen.

*Kinder und Erzieher team
Hort Nehesdorf*

Grimmiger Elfenkönig an Grundschule Nord gesichtet



Am Donnerstag, dem 8. Juli 2016, trafen sich die Mitglieder der AG, um gemeinsam das Schulgartenjahr zu beenden. Zunächst wurde ein selbst gefertigtes Sonnensegel gespannt, Blumensträuße und Beeren gepflückt sowie frischer Himbeersaft zubereitet. Jeder half fleißig bei der Vorbereitung mit. Leckere Brötchen und frisch zubereiteter Beerenmarmelade versüßten uns das Zuhören bei einer unterhaltsamen Mitmachgeschichte. Pia Thomas, die nun bereits drei Jahre bei der AG mitmacht, las vor. Die Geschichte handelte vom grimmigen Elfenkönig, der drei Töchter hatte. Hannah, Joy und Amelie spielten die



drei Töchter „Ha...tschi“, die Heuschnupfen hatte, die andere, die aussah wie eine Hexe „He, he“ und die dritte „Olala“, die wunderschön war, mit. Sie mussten jeweils diese Geräusche machen, was sehr lustig war. Als dann noch der junge Prinz „A-ha“ eine Tochter entführte, knurrte der grimmige Elfenkönig „Grrr“ besonders böse. Und weil es so schön war, wiederholten wir das Stück nochmal mit neuer Rollenverteilung im Schnelldurchlauf. Bei weiteren Kreisspielen ging der Nachmittag schnell vorbei. In diesem Schuljahr wurde wieder sehr viel geschafft. Unser Schulgarten und unser Arboretum sind sehr schön geworden,

vieles kann geerntet, aber auch beobachtet werden. Besonders gern sind die Kinder am Teich, bei Fischen und Fröschen. Vielleicht entdecken sie eines Tages wirklich den Elfenkönig ... Außerdem hoffen wir, dass eine Überdachung für unser „Grünes Klassenzimmer“ recht bald realisiert wird und wir diesen Bereich noch intensiver nutzen können. Abschließend danken wir Fam. Klaue für die sehr gute Kooperation im Ganzttag und Frau Fiedler, die dann im neuen Schuljahr die AG weiterführen wird.

*AG Leiterin
J. Pluquette*

Was für ein Tag im Hort Nord



„Hexen Zauber und Magie“. Dieses Thema begleitete uns über viele Monate und fand schließlich am ersten Tag der Sommerferien seinen Abschluss. Zahlreiche Vorbereitungen waren dafür notwendig. Mit der fleißigen Hilfe von Eltern und Großeltern konnte dieser Tag zu einem ab-

soluten Höhepunkt werden. Mehr als 100 Hortkinder, verkleidet als kleine Hexen und Zauberer, warteten voller Spannung auf den Start. Pünktlich um 9.30 Uhr öffnete der Zaubermarkt. Viele Stationen luden hier zum Mitmachen ein. Beim Experimentieren konnten im Solarofen Würstchen erwärmt werden. Das Herstellen kleiner Wassertornados war für alle Kinder sehr spannend und stündlich startete sogar eine Cola-Mentos-Fontäne. Es wurden magische Ringe und Amuletts gebastelt, auf Zauberpapier gemalt, 3D Bilder gestaltet, Hexen-Kräuteressig hergestellt und vieles, vieles mehr. An echten Spinnrädern konnten die Kinder die Kunst des Spinnens bewundern und ausprobieren, und in der Schminkecke gab es regen Andrang. Selbst eine Wahrsagerin war unser Gast und wer Mut hatte, ließ sich die Zukunft voraus sagen. Kinder die genügend Papiergeld gerubbelt hatten,

konnten damit Knusperwaffeln und Zuckerwatte erwerben. Zwei Stunden später endete das bunte Markttreiben und eine weitere Überraschung wartete bereits. Nach langem, intensiven Üben gab es eine Zaubershow von Kindern des Hortes für Kinder. Mit großem Beifall wurden die Kunststücke honoriert. Um 13 Uhr dann der absolute Glanzpunkt, Mister Kerosin zeigte uns, was es heißt, ein „echter Magier“ zu sein. Seine Vorstellung endete mit einer Feuershow, bei der wir aus dem Staunen nicht mehr herauskamen. Für diesen schönen Ferientag bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns tatkräftig unterstützten, bei fleißigen Eltern und Großeltern, Lehrern der Schule und ehemaligen Schülern. Ein großes Dankeschön auch der Fleischerei Märkisch für die gesponserten Würstchen.

Kinder und Erzieherteam Hort-Nord

Hort Stadtmitte auf dem Lausitzflugplatz



Mit einem besonderen Erlebnis sind die Kinder vom Hort Stadtmitte in die Sommerferien gestartet. Ein Besuch des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/Schacksdorf stand auf dem Plan. Mit dem Bus ging es dorthin und wir wurden sehr freundlich von Frau Martina Müller und ihren Mitarbeitern vom Skydive Finsterwalde in Empfang genommen. Schon von Weitem ha-

ben die Kinder die riesige Transall, ein Transportflugzeug was lange im Dienst der Bundeswehr stand, entdeckt. Alle Kinder und auch die Erzieher durften in den Rumpf klettern und das Flugzeug von innen besichtigen und anfassen. Mit sehr viel Geduld wurden die Fragen der Kinder beantwortet und zur Freude aller konnten wir uns auch in das Cockpit setzen.

Danach wurden die Anzüge zum Fallschirmspringen anprobiert. Am Boden zeigte uns eine Mitarbeiterin, wie sich ein echter Fallschirm öffnet. Auf dem Flugplatz werden viele Flugzeuge des Typs Cessna technisch gewartet und instandgesetzt. Frau Müller zeigte uns die riesige Halle der Flugzeugwerft und führte uns zu den verschiedenen Flugzeugen. Neben mehreren Cessnas stand auch der „Rote Baron“, ein großes, rotes Doppeldeckerflugzeug in der Halle. Für alle die jetzt neugierig geworden sind, am 3. und 4. September findet das große Sprungevent statt, wo interessierte Fallschirmspringer mit einem erfahrenen Tandempiloten aus einem Flugzeug in 4000 Metern Höhe springen können. Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Müller und ihrem Team für die tolle und erlebnisreiche Führung bedanken. Auf einem Besuch im nächsten Jahr freuen wir uns jetzt schon.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*

Discgonauts bei den Ferienhortspielen 2016 im Finsterwalder Freibad



Alle Jahre wieder wird den Hortkindern von Finsterwalder Grundschulen

eine Attraktion geboten: sie dürfen für die Dauer von vier Wochen ihren Ferienhort im Finsterwalder Freibad verbringen und dort so manch spannendes Abenteuer erleben. Zum Auftakt der diesjährigen Ferienhortspiele erwartete die Kids aber eine besondere Überraschung. Die Discgonauts haben sich in Kooperation mit dem Hort der Grundschule Nord und den Finsterwalder Stadtwerken auf die Fahnen geschrieben, den Kindern die Möglichkeit zu bieten die neue Sportart Discgolf kennen zu lernen. Am Montag, dem 01.08. fand nun die erste von mehreren Miniveranstaltungen statt, bei denen gemeinsam mit den Discgonauts ein paar flotte Scheiben geworfen werden konnten. Die anwesenden Grundschüler und alle weite-

ren Interessierten erfuhren von den Discgonauts was Discgolf überhaupt ist und konnten sich mit den Scheiben, Wurftechniken und einfachen Regeln des Sports vertraut machen. Es ging direkt mit Wurfübungen auf einen Zielkorb los. Als das Interesse beim Nachwuchs geweckt war, wurde auf drei Bahnen fleißig weitergeübt und schließlich ein kleines Miniturnier gespielt. Hierbei kristallisierte sich das ein oder andere junge Talent heraus, welches die Bahnen teilweise mit nur zwei Würfen abschloss. Da konnten selbst die Discgonauts nur staunen und sagen: „Weiter so!“ Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Uns hat es Spaß gemacht!

Die Discgonauts

Ohne Wasser merkt euch das ...

Ohne Wasser merkt euch das, wär uns're Welt ein leeres Fass – das stimmt! Kein Freibadbesuch, kein Essen und Trinken, keine Tiere, keine Pflanzen – nichts würde es ohne Wasser geben. Wir haben uns in den letzten Wochen dieses Schuljahres ganz intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigt. Wir haben untersucht, wie viel Liter Wasser wir an einem ganz gewöhnlichen Tag verbrauchen, in welchen Zustandsformen Wasser vorkommt, wie sich Wasser verwandelt ... Zu guter Letzt durften wir im Finsterwalder Wasserwerk erfahren, wie das Wasser aus der Erde in den Wasserhahn kommt. Herr Scheibe erklärte uns mit seinen ehemaligen Kollegen in lustigen Geschichten sehr interessante Dinge vom Wasserwerk. Seit gut 100 Jahren gibt es das Werk schon. Das erste Klo mit Wasserspülung gab es Übrigens in der Bergmühle. Wir staunten vielleicht, als eines der riesigen Filterbecken im Wasserwerk in Gang gesetzt wurde und aus dem Grundwasser eine braune Brühe wurde. Aber das soll so sein, denn so werden durch viele Düsen und dem



Kies unerwünschte Stoffe herausgefiltert. Ungefähr 120 Liter Wasser verbraucht ein Mensch pro Tag – das ist ganz schön viel. Aber wir hier in Finsterwalde sind sehr sparsam, vor allem die Nehesdorfer (und dazu gehören auch wir, weil wir dort zur Schule gehen), denn sie verbrauchen nur 50 – 60 Liter. Wir durften uns sogar ganz frisches Trinkwasser in Flaschen abfüllen, die jedes Kind dann geschenkt bekam. In einem kleinen Wasserbuch können wir viel über das Wasser nachlesen. Tja, und wenn wir Wasser verbrauchen, muss es auch wieder gereinigt werden. Also ging

es mit Herrn Loos in die Kläranlage. Auch er erklärte uns viele Dinge über das Abwasser, das dann gereinigt in die Schacke fließt.

Vielen Dank für die Zeit und die Geduld, die Herr Scheibe und Herr Loos mit uns hatten und vielen Dank Opa Luise, unserem treuen Begleiter.

Die Kinder der ehemaligen 4b der Grundschule Nehesdorf

PS: Wie es an einem Wassertag so sein soll, das Wasser kam von überall her, sogar aus den Wolken begleitete es uns den ganzen Tag.

Eine interessante Exkursion nach Grünhaus

Nachdem wir, die Kinder der Klasse 4b der Grundschule Nehesdorf, im Sachunterricht und im Deutschunterricht das Land Brandenburg erforschten und in Potsdam auf einer Entdeckungsreise Friedrichs des Großen waren, ging es nun in die nähere Umgebung. Zur Geschichte unseres Heimatlandes gehören nämlich Braunkohleabbaugebiete, auch der ehemalige Tagebau Lauchhammer- Finsterwalde. Heute zählt dieses Gebiet zur Bergbaufolgelandschaft „Naturparadies Grünhaus“, in das man nur mit sachkundigen Führungspersonen darf. Ja, und eine davon ist Sandra Stahmann, die uns in die Geheimnisse dieses Naturparadieses entführte. Ausgerüstet mit Becherlupen, Lupen, Keschern, Neugier und reichlich Verpflegung machten wir uns mit den Rädern auf den Weg. Frau Stahmann empfing uns mit vielen Bestimmungsbüchern, einem riesengroßen Fernglas und einer Engelsgeduld, um mit uns dies und das zu erforschen. Wir wissen jetzt, dass der nährstoff- und schadstoffarme Kippenboden für eine Vielzahl gefährdeter Arten der ideale Lebensraum ist. So können z. B. die Seeadler hier auf Jagd

gehen oder Kraniche ungestört brüten. So ganz ungefährlich ist das „Naturparadies Grünhaus“ nicht, denn nicht an allen Orten ist das Abbaugelände saniert. Der Boden ist dort locker und so kann es zu Erdrutschen kommen. Aber in dieser Mondlandschaft, wie wir das Gebiet nannten, haben wir doch tatsächlich viel Leben entdeckt: den Sandlaufkäfer, den



Sandohrwurm oder den Ameisenlöwen, der die Ameisen in einen von ihm gebauten Trichter lockt und dann frisst. Wir beobachteten sie in unseren Becherlupen ganz genau. Auch Pflanzen fühlen sich dort wohl: das Kleine Habichtskraut mit den haarigen Blättern oder die Heidenelke mit der wunderschönen pinkfarbenen Blüte. Das alles entdeckten und beobachteten wir. Aber auch richtig große Tiere,

wie die Rothirsche, die Rehe, die Wölfe oder die Wildschweine, deren Fährten wir genau untersucht und gezeichnet haben, mögen dieses Fleckchen Erde. Am Tümpel tummelten sich Frösche und Libellen. Wir „fingen“ auch einen Gelbrandkäfer und einen Kolbenwaserkäfer, die wir nach dem Betrachten gleich wieder in ihre Freiheit entließen.

Fast hätte Opa Luise einen Frosch geschnappt, aber er war schneller und sprang ins sichere Tümpelwasser.

Frau Stahmann zeigte uns viele Bilder, die im Naturparadies gemacht wurden: von Wolfswelpen, von einem Rothirsch mit seinen vielen Frauen, von Kranichen und der Goldammer, vom Wiedehopf, dem Turmfalken ...

Für uns war es ein interessanter Tag mit viel Neuem. Vielen Dank, Frau Stahmann. Da wir ja als Naturschutzforscher relativ still sein mussten, tobten wir uns zum Abschluss auf einem Abstecher zum Schacksdorfer Spielfeld noch mal so richtig aus.

Die Kinder der ehemaligen Klasse 4b der Grundschule Nehesdorf

„Bald bin ich ein Schulkind“ in der Kita Schatzinsel

Schnell vergeht die Zeit und schon stehen die nächsten zukünftigen Schulanfänger der Kita Schatzinsel Finsterwalde in ihren Startlöchern. Am 24.06.2016 ging es zur Abschlussfahrt, worauf sich die „Großen“ der Einrichtung schon lange freuten. In diesem Jahr fuhren die Kinder mit ihren Erziehern in den Zoo nach Leipzig, was natürlich vorher streng geheim gehalten wurde. Dort angekommen konnte man das Interesse und die Begeisterung über die Vielfalt der Tierwelt kaum noch stoppen. Das eine oder andere Lebewesen ist natürlich jedem bekannt, dennoch gab es einige Überraschungen, staunende Gesichter und sehr viele Fragen. Nach



einem interessanten und erlebnisreichen Tag fuhren alle zurück in die Kita, wo weitere Höhepunkte auf die Kinder warteten. Gestärkt vom leckeren Abendessen ging es nun zur „Disco“, mit viel Spaß bei Spiel und Tanz. Anschließend folgte eine Gespensterjagd, bei der die Kinder und Erzieher mit Taschenlampen ausgerüstet waren. Als sich die Gespenster zu

erkennen gaben, waren alle beruhigt. Es handelte sich um ein ehemaliges Kindergartenkind und dessen Onkel. Am nächsten Morgen ging es zur Suche nach dem Zuckertütenbaum. Auf dem Weg dahin warteten so einige Aufgaben und Überraschungen auf die Kinder. Als das Ziel endlich erreicht war

und jeder seine Zuckertüte im Arm halten konnte, war die Freude riesig. Wir danken allen Beteiligten und wünschen den Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt, viele gute Noten und ganz viel Spaß in der Schule.

*Kinder und Erzieher team
Kita Schatzinsel*

Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum „White House“

Unsere Höhepunkte

27. August 2016, 10:00 – 19:00 Uhr

Jugendbaubühne beim Sängersfest

mit Hüpfburgen, Carrera-Bahn, Bastel- und Schminkstraße, Tanzauftritten, einer BMX- und Modellauto- und großer Kinderdisco (17:00 – 19:00 Uhr)

11. September 2016, 10:00 – 18:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

11:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr

Führungen durchs Haus mit geschichtlichem Hintergrund

Ausstellung zum Zeiteinsparungs-Projekt

Leckeres aus der hauseigenen Küche

17. September 2016, 15:00 – 19:00 Uhr

Großes Herbstfest für Kinder und Familien

Erlebe den Herbst mit allen Sinnen, Schminkecke, herbstliche Kreativwerkstatt, aktiv im Herbst, herbstliche Leckereien aus der hauseigenen Küche

Sommerfest mit Trampolineröffnung und neuen Spielgeräten



Großer Andrang am Spielmobil. Petra Mundt von der Sparkasse Elbe-Elster übergibt neue Spielgeräte.



Stephan Scholz von der TOM GmbH und Michael Miersch von der Stadt Finsterwalde geben das neue Trampolin frei.

Am 16.07.2016 fand das jährliche Sommerfest im FZZ statt, welches eine Vielfalt an Attraktionen Groß und Klein bereit hielt. So wurden neue Spielgeräte für das Spielmobil durch die Sparkasse übergeben, die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde brachte Spiele mit Wasserspritzen mit, Julia und Franz schminkten uns und Sandy und Antje bereiteten leckere Sachen aus der hauseigenen Küche. Das größte Highlight war jedoch das gesponserte Trampolin, was ab sofort im FZZ genutzt werden kann. Dafür möchten wir Kinder uns gerne noch einmal bei Stephan Scholz bedanken.

Unser Programm für die kommenden Wochen

Montag

15:30 Uhr Zirkusprojekt mit den Harlekids (in Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe)

Dienstag

16:00 Uhr Kochen & Backen

17:00 Uhr Kleine Spiele ganz groß

Mittwoch

14:30 Uhr Carrera-Bahn (ab 14.09.)

16:00 Uhr Recycling-Basteln

Donnerstag

16:00 Uhr Kreatives Basteln

16:30 Uhr Selbstbehauptung mit der Haraschule (15.09., 29.09.)

Freitag

15:00 Uhr Carrera-Bahn (ab 16.09.)

17:00 Uhr Kreativ mit dem FZZ-Team

täglich bei uns ab 15:00 Uhr

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

Unsere Öffnungszeiten

während der Schulzeit

Mo. und Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr,

Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr

am 2. und 4. Sonnabend im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

in den Ferien (ab 01.08.2016)

Mo. bis Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr

Wegen der alljährlichen Grundreinigung bleibt das FZZ vom 1. September – 9. September 2016 geschlossen.

Freizeitzentrum der Generationen „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Veranstaltungen Finsterwalde August/September 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
21.08.	16:00 - 20:00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag - Milonga	Logenhaus Finsterwalde
22.08.	siehe Kino-programm	Der besondere Film: „Bach in Brazil“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
22.08. - 26.08.	ab 10 Uhr	Erlebniswoche	FZZ „White House“
25.08.	Beginn 21:30 Uhr	Nachtbaden mit Open-Air-Kino „Stromberg“	Freibad Finsterwalde
26.08. - 28.08.		Finsterwalder Sängerfest	Innenstadt Finsterwalde
27.08. - 28.08.		Tanzcafé des TSC Finsterwalde zum Sängerfest	Finsterwalde, Markt 23
29.08.	siehe Kino-programm	Der besondere Film: „Ein Mann namens Ove“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
01.09.	Beginn 21:30 Uhr	Sommerkino der Sparkasse Elbe-Elster	Freibad Finsterwalde
03.09.	09:30 Uhr	Kultureller Wochenmarkt	Marktplatz Finsterwalde
04.09.	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner
04.09.	14:00 bis 16:40	Öffentliche Fahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	von Finsterwalde bis Crinitz
04.09.	10:00 - 13:00 Uhr	Exkursion der NABU -Stiftung „Die Pflanzenwelt im Naturparadies Grünhaus“	Treffpunkt Schacksdorf, Gaststätte Zierenberg
05.09.	siehe Kino-programm	Der besondere Film: „Birnenkuchen mit Lavendel“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
09.09.	20:00 Uhr	Tanzkurs für Neueinsteiger	Trainingszentrum des TSC „Sängerstadt“ Finsterwalde e. V.
11.09.		Tag des offenen Denkmals, nähere Informationen auf www.fensterwalde.de	Finsterwalde
11.09.	17:00 Uhr	Konzert mit Marble Cake in der „Stadthalle“	Shedhalle auf dem Areal der Alten Schaeferischen Tuchfabrik
12.09.	siehe Kino-programm	Der besondere Film: „Mikro & Sprit“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
14.09.	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung: „Liebesapfel“	Hotel Goldener Hahn
16. - 25.09.		18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land	
17.09.	15:00 Uhr	Herbstfest mit Dudel-Lumpi und Dudeline	FZZ „White House“
17.09.	17:00 - 20:00 Uhr	Exkursion der NABU-Stiftung „Neue Wildnis nach der Kohle - Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus“	Treffpunkt Schacksdorf, Gaststätte Zierenberg
17.09.		Tag der offenen Tür mit Showvorführung, Tanzmarathon und Tanz des Jahres	Trainingszentrum des TSC „Sängerstadt“ Finsterwalde e. V.
18.09.	17:00 Uhr	Time for Trinity - der etwas andere Gottesdienst	Trinitatiskirche Finsterwalde
18.09.	15:00 Uhr	Tanz-Tee des TSC	Trainingszentrum des TSC „Sängerstadt“ Finsterwalde e. V.
18.09.	16:00 - 20:00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag - Milonga	Logenhaus Finsterwalde
19.09.	siehe Kino-programm	Der besondere Film: „Brooklyn - Eine Liebe zwischen zwei Welten“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
22.09.	14:00 Uhr	Würstchenlauf	Grundschule Stadtmitte
23.09.	16:30 Uhr	Schnuppertag beim FC Sängerstadt	Sportplatz Bayernstraße Finsterwalde

24.09.	10:00 - 15:00 Uhr	Ausbildungsmesse des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz	Niederlausitzhalle Senftenberg
24.09.	10:00 Uhr	Tanzturnier - Landesmeisterschaften; ab 19 Uhr Tanzturnier mit Ball anlässlich 30 Jahre TSC „Sängerstadt“ Finsterwalde e. V.	Gaststätte Alt Nauendorf
26.09.	siehe Kino-programm	Der besondere Film: „Rabbi Wolff“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
29.09.	19:30 Uhr	Buchlesung „Eisesgrün“ von Dr. Felix Leibrock	Buchhandlung Mayer Finsterwalde

Programm Sängerfest 2016

Freitag, 26. August 2016

Hauptbühne Markt

- 18:00 Uhr Eröffnung
mit dem Jugendblasorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter der Leitung von Andreas Bergener und Chören der Region
- 21.00 Uhr Fackelumzug – mit den Sun Piepers
Stellplatz: J. Knoche-Straße-Ecke Friedensstraße
- 21.00 Uhr Spirit of Smokie
Der musikalische Geist von Smokie lebt weiter - mit Mitgliedern der Originalband
- 23.00 Uhr The Rebel Tell Band
Deutsche Hits im Rock'nRollstil

Bühne Brandenburger Straße

- 19.00 Uhr Anne Marlene & Band
Deutsch Pop - Ostrock
- 22.00 Uhr CoCo Band
Partyband der Rock- & Popmusik aus Sachsen

Bühne Topfmarkt

- 19.30 Uhr Marble Cake
Pop & Soul aus der Sängerstadt
- 22.00 Uhr Big Fat Shakin
Rock'Roll & Rockabilly-Show

Trinitatiskirche

- 20.30 Uhr Eröffnungskonzert mit „Vintage Vegas“
Swing meets Pop ... mit Giovanni Zarrella, Tom Marks und Inan Lima

Bühne Alexanderplatz

- 19:00 Uhr Happy Big Band
aus Polen
- 21:00 Uhr Dock Horn
Rock'n'Roll & Swing

Bühne Sängerfestinsel

- 19:00 Uhr Crazy Cat & the Rocket's
Die beliebte Rockband aus Cottbus
- 23:00 Uhr Grüttrock
von Soulrock bis Hardrock aus Hörlitz



Samstag, 27. August 2016

Hauptbühne Markt

- 11:00 Uhr Chöre der Region präsentieren sich
- 12:00 Uhr Hattinger Sängervereinigung
- 14:00 Uhr Cappucinos
deutsch-niederländische Schlagerband
- 16:00 Uhr Claudia Jung
... mit Band
- 18:30 Uhr Alphaville
Kult-Rock-Band der 80/90er
- 21:00 Uhr Die Steinsberger
Partygaudiband von Polka bis Rock

Bühne Brandenburger Straße

- 11:00 Uhr Lebensfroh
mit Karin Melzer
- 12:00 Uhr Die Maus-Show
Lach- und Sachgeschichten mit der Maus und Shaun dem Schaf.
- 18:00 Uhr MCE – Männerballett
... mit preisgekrönter Show
- 19:00 Uhr Pop History
Show der Stars der 60-, 70- und 80er-Jahre
- 22:00 Uhr Männer
Partyband der Rockclassics aus Berlin

Bühne Topfmarkt

- 11:00 Uhr Happy Big Band
aus Polen
- 14:00 Uhr Offene Bühne Finsterwalde & Gäste
... die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ präsentiert sich
- 18:30 Uhr Weberknechte
das Percussion Ensemble der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
- 21:00 Uhr Mr. Feel Good
Megaparty von Schlager bis Rock

Bühne Alexanderplatz

- 11:00 Uhr Jonas Gallin & Chris Poller
präsentieren Folk & Blues
- 13:00 Uhr Chöre der Region präsentieren sich
- 17:00 Uhr Mister Miller
der Teufelsgeiger - Moderne & Klassische Fiddle-Show

21:00 Uhr The Old Boys
Partymusik der ,60 - ,80er aus unserer Partnerstadt Eppelborn

Bühne Sängerfestinsel

14:00 Uhr Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ aus Finsterwalde
16:00 Uhr Henk Hulzinga
der bekannte Trorbadur aus Finsterwalde
18:00 Uhr Watts
Rock aus Schacksdorf
20:00 Uhr Lamar Cool & the J's
Band aus Finsterwalde covert Songs aus Pop, Soul und Jazz
22:30 Uhr Old Kidz on the Rock

Sonntag, 28. August 2016

Hauptbühne Markt

11:00 Uhr Die Schloßbergmusikanten
musikalischer Frühschoppen
14:00 Uhr Der große Festumzug
mit ca. 60 Bildern aus der Region
16:00 Uhr Verlosung der Tombola
17:00 Uhr Artas
Artistrik & Tanz aus der Sängerstadt
19:30 Uhr Queen Kings
Queen-Coverband aus Königswinter

Bühne Brandenburger Straße

11:00 Uhr Die fröhlichen Spreewälder
musikalischer Frühschoppen aus Lübbenau
mit Gästen aus Portugal.
14:00 Uhr Der große Festumzug
mit ca. 60 Bildern aus der Region
16:00 Uhr The Soulrippers
die legendäre Soulband aus Cottbus.
19:00 Uhr Oliver Thomas und Band
das Rock - Schlagerkonzert
21:50 Uhr Feuerwerk
mit musikalischer Untermalung zum Festabschluss

Bühne Topfmarkt

11:00 Uhr Holzhäuser Spatzen
ein Strauß bunter Melodien
14:00 Uhr Der große Festumzug
mit ca. 60 Bildern aus der Region
15:30 Uhr Tanglewood & Co
Country- & Linedance-Hits
18:00 Uhr Cash River
Country-Musik-Band aus Cottbus

Bühne Alexanderplatz

11:00 Uhr Chöre der Region präsentieren sich
14:00 Uhr Der große Festumzug
... mit ca. 60 Bildern der Region
17:00 Uhr We don't now
Rock und Pop aus Finsterwalde
19:00 Uhr Centric
Band der Extraklasse mit Oldies, Tanz und Show

Bühne Sängerfestinsel

11:00 Uhr LarAnna & Gäste
Popmusik aus der Sängerstadt

14:00 Uhr Der große Festumzug
mit ca. 60 Bildern aus der Region
16:00 Uhr Gruppe „varsada“
mit post prog
17:00 Uhr Natsumi Taiko
Spiel mit japanischen Trommeln
19:00 Uhr Papa Jo & Lady B.
Rockballaden, Folk und Country

Programme weiterer Partner

Jugendbühne am Freizeitzentrum „Withe House“

Freitag

18:30 Uhr Eröffnung der Jugendbühne
18:45 Uhr Ulle Minze
20:30 Uhr Mille & Gortschi
22:30 Uhr Afterrourbauer

Samstag

ab 10:00 Uhr Hüpfburgen, Bastelstraße, Carrera-Bahn
ab 14:00 Uhr Großes Kinderprogramm (Kinderschminken, Crazydancer, Tanzgrupper FFZ, BMX-Show, Programm der Jugendfeuerwehr, Modellauto-Show)
ab 17:00 Uhr Clowns-Show
ab 13:00 Uhr Große Kinderdisco mit Zabel & Horst
20:00 Uhr Hof & Opi
22:00 Uhr Smith & Smart
01:00 Uhr Ed & Stu

Sonntag

ab 10:00 Uhr Hüpfburgen (-bis 18.00Uhr)
14:00 Uhr Beachvolleyballturnier Mannschaften der Region (kein Profiturnier)
18:00 Uhr Housemusik vom Feinsten

Umlaufs-Biergarten

(Am Kirchwinkel/Brandenburger Straße)

Freitag

15:00 Uhr Wir warten auf die Eröffnung des Sängerfestes mit dem „KDU-Schlagerexpress“
19:00 Uhr Die Asphaltstürmer ... aus Oberfranken, die Band, die jede Party zum Kochen bringt

Samstag

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem „KDU-Schlagerexpress“
15:00 Uhr Andreas Schenker ... der Partykönig aus dem Spreewald
19:00 Uhr Die Asphaltstürmer ... wo Musik zum Erlebnis für alle Sinne wird

Sonntag

11:00 Uhr Frühschoppen mit Herrn Schmidt aus dem Spreewald und Manuel Meier „Melodien der Berge“ präsentiert von der VR-Bank Lausitz e.G.
17:00 Uhr Die große Abschlussparty mit der „Sound UP“ Liveband aus Cottbus

Bühne Lange Straße „FiwaRock“

Freitag

ab 19:00 Uhr Pseiko (Rap/Experimental), Random (Rock/Experimental), Monomat (Post Punk), anschließend Dj's zum Abtanzen

Samstag

ab 18:00 Uhr Bluesbeards (Blues/Rock), Molde (Populärmusik)
 Horny Horses (Indie, Alternative, Rock und Punk Coverband), Deadly Past (modern 70's rock/doom blues), anschließend Dj's zum Abtanzen
 mehr Infos unter: www.facebook.com/Fiwa-Rockt

Trinitatiskirche**Samstag**

14:00 Uhr „Auf, Posaunenchöre, nehmt das Horn zur Hand!“ Posaunenchöre aus Finsterwalde, Kirchhain und Sonnewalde Leitung: Andrea Müller & Andreas Jaeger
 15:30 Uhr Chorkonzert der Trinitatis-Kantorei Finsterwalde Leitung: Kreiskantor Andreas Jaeger
 17:00 Uhr Konzert der TrinityGospels Gospelchor und Band des Ev. Kirchenkreises Niederlausitz Leitung: Claudia & Andreas Jaeger (Finsterwalde)

Sonntag

10:00 Uhr Gospel-Gottesdienst mit Pfarrer Markus Herrbruck und den „TrinityGospels“ des Ev. Kirchenkreises Niederlausitz Leitung: Claudia & Andreas Jaeger

„Böhmerwald“

(Hof am Feuerwehrmuseum)

Freitag bis Sonntag

Tschechisch/Böhmische Musik mit „Toulava Kapela“ aus Prag und auch Schwejk, passend dazu gibt es böhmisches Bier und leckere böhmische Speisen aus Topf und Pfanne.

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

(Lange Straße)

Freitag

20:00 Uhr Sängerfestkonzert der Vokalgruppe „Erb-schleicher“ (Leitung Karin Schadock)

Sonntag

10:30 Uhr „Lasst uns singen, lasst uns lachen“
 Konzert des Frauenchores Lieskau und des Doppelquartetts des Männerchores Schönbörn (Leitung Karin Schadock)

Sonnabend- und Sonntagnachmittag

Kaffee und Kuchen im überdachten Museumshof

Das Museum ist am Sängerfest-Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet





Tag des offenen Denkmals



13 Denkmäler
sind für Sie
geöffnet.

11. September 2016
17 Uhr Abschlusskonzert mit
„Marble Cake“ in der Shedhalle /Areal
Alte Schaefersche Tuchfabrik



Tickets für 5 Euro ab dem 22. August
in der Touristinfo und im Bürgerservicebüro

Tag des offenen Denkmals in Finsterwalde

Sonntag, 11. September 2016

Zum Tag des offenen Denkmals, der in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam Denkmal erhalten“ steht, öffnen in der Stadt Finsterwalde viele Denkmäler die Türen. In dreizehn Objekten bieten deren Inhaber Führungen oder Besichtigungsmöglichkeiten an.

Höhepunkte

Eröffnung im Feuerwehrmuseum



Geschwister-Scholl-Straße 2

9:30 Uhr

offizielle Eröffnung des Denkmaltages durch den Bürgermeister
geöffnet 10:00 - 16:00 Uhr, stündlich
Führungen

20 Jahre Feuerwehrmuseum

60 Jahre Tanklöschfahrzeug 15 H3a
& weitere Tanklöschfahrzeuge im
Freigelände

30 Jahre Ausrückfahrzeug

Wartburg 353

Abschlusskonzert mit Marble Cake 17:00 Uhr

in der „Stadthalle“ Shedhalle/Areal
Alten Schaefer'sche Tuchfabrik
Oscar-Kjellberg-Straße 9



Eintritt: Erwachsene 5,00 Euro, Kinder 4 bis 14 Jahre 2,50 Euro

Tickets ab dem 22. August in der
Touristeninformation Am Markt 1

und im Bürgerservicebüro, Schloss,
Eingang C die Ausstellungsräume der
Künstler Sebastian Arsand und Jens
Puppe in der Alten Weberei sind ab
15:00 Uhr geöffnet

Heimatsagennacht

Am Vorabend des Tages des offenen Denkmals treffen sich interessierte Bürger und Heimatfreunde vom Verein Finsterwalder Heimatkalender um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Hain-schänke“ zu einer Heimatsagennacht. Das Sonderheft wird an diesem Abend verkauft.

Geöffnete Objekte

Bibliothek und Stadtarchiv

Geschwister-Scholl-Straße 2



10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet

11:00 & 14:00 Uhr Vortrag zur historischen Wandgestaltung des Festsaa's
Fotodokumentation zur Sanierung der Villa

Bibliothek:

10:00/11:00/15:00 Uhr Kamishibai
(Papiertheater für Kinder von 3 - 8 Jahren), Ausleihe und Neuanmeldungen sind auch an diesem Tag möglich

Schloss



Schloßstraße 7/8

10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Freizeitzentrum „White House“



Geschwister-Scholl-Straße 4

10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

11:00/14:00/16:00 Uhr Führungen
durch das Gebäude

Ausstellung zum Projekt „Zeiten-sprünge“, Kaffee und Kuchen, WC

Alte Weberei

Oscar-Kjellberg-Straße 9



die Ausstellungsräume der Künstler
Sebastian Arsand und Jens Puppe in
der Alten Weberei sind ab 15:00 Uhr
geöffnet

Kaufmannshaus „Ad.Bauer's Wwe.“

Kleine Ringstraße 8



Foto: diepiktografen.de

Ehemaliger Kolonialwarenladen mit
Kaffeerösterei

10:00 bis 15:30 Uhr geöffnet

Führungen stündlich ab 11:00 bis 15:00 Uhr

Vorstellung eines restaurierten Raumes, Kutschfahrten, Kaffee und Kuchen, WC

Historischer Webstuhl

Grenzstraße 33, 03238 Massen



10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet, Vorführung des technischen Denkmals der Initiativgruppe „Historischer Webstuhl“, Zufahrt über Langer Hacken oder Cottbuser Straße möglich

Altes Stellwerk mit Café

Am Bahnhof



Café- und Museumsbetrieb von 10:00 bis 17:00 Uhr

Zugang über Busbahnhof, WC

Wasserturm

Am Wasserturm



Fotoausstellung

geöffnet ab 10:00 Uhr

Führungen stündlich ab 10:00 bis 14:00 Uhr, nur untere Ebene begehbar

Reichelt-Villa

An der Schraube 30



ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus eines Fabrikanten

geöffnet ab 10:00 Uhr

Führungen ab 10:00 bis 14:00 Uhr

Kaffee und Kuchen, WC

Sänger- und Kaufmannsmuseum

Lange Straße 6/8



Foto: Kreismuseum

10:00 - 18:00 Uhr geöffnet, Sonderausstellung „Frühe Konzentrationslager in Brandenburg 1933/34“

10:30 & 15:00 Uhr thematische Führungen zur historischen Dampfmaschine

17:00 Uhr Konzert des Singkreis Lausitz (Eintritt frei)

Ehemaliges Elektrizitätswerk

Forststraße 1

geöffnet 10:00 bis 14:00 Uhr

Imbiss und WC

Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa

Am Wasserturm 3



geöffnet von 13:00 bis 16:00 Uhr

16:00 Uhr musikalische Vesper

Volkssportstimmung beim sechsten Finsterwalder Beach-Cup

460 Tonnen Sand gehen zum Kiebitz-See



Die Siegermannschaft „Der sportliche Frühling“ aus Finsterwalde gönnt den Zweitplatzierten eine Bierdusche.

Foto: Jürgen Weser



Die Finsterwalder „Schwalben“ (rechts) flogen bis ins Viertelfinale. Foto: Jürgen Weser

Der sechste Finsterwalder Beach-Cup bot vor allem am Sonntag beste Volkssportstimmung. Mit Begeisterung baggerten und schmetterten die 32 Vierermannschaften, Kinderunterhaltung und Wohlfühloasen für Erwachsenen sowie beste gastronomische Versorgung rund um den Markt ließen kaum Wünsche offen. 460 Tonnen Sand hatten den Platz vor dem Rathaus in ein ideales Beach-Volleyball-Areal verwandelt. Lars Jäpel hatte mit den Freunden von der VSG Fortuna Finsterwalde für das ausgeklügelte Turniersystem gesorgt. Dank der Technik von Kaupisch-IT gab es einen stets aktuellen Stand des Turnierverlaufs auf dem Monitor im Organisationszelt und den Smartphones.

Dabei waren die Ergebnisse nur eine Seite des Spektakels, die andere war das tolle Miteinander. Freunde und Bekannte trafen sich. Ehemalige Finsterwalder brachten neue Gäste mit in die Sängerstadt. Auf und an den Spielfeldern war gleichfalls Familien- und Freundestag. So hatte Franziska Benesch mit ihrem Team „Franziska Jetzt“ eine ganze Fangemeinde aus Bad Liebenwerda und Leipzig mitgebracht.

Zum Finale nach zwei Tagen mit jeweils mehr als zehn Stunden Sport konnte Elbe-Elster-Sparkassen-Chef Jürgen Riecke nach eigener Anschauung gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe begeistert feststellen, dass „unsere Förderung hier bestens angelegt ist“. Er freute sich auch über fantasiereiche Mannschaftsnamen. Da flatterten „Die Himmelsstürmer“ und „Schwalben“ ans Netz, schmetterten die „Schlossgeister“ und hatte „ImPoSand“ schon geahnt, was ihnen passieren könnte.

Ein besonderes Erlebnis waren die zwei Tage auch für den Asylbewerber Farhad Ghasemi aus dem Iran. Der Ingenieur für Bauwesen trainiert seit einigen Monaten bei VSG Fortuna, stand beim Beach-Cup auf dem Feld und sog die „tolle Atmosphäre der Freundschaft“ auf.

Die Siegermannschaft „Der sportliche Frühling“ musste sich mit acht Spielen durchs Turnier kämpfen, bevor die Finsterwalder und Bremer Routiniers als „Oldies“ im Finale auf die Youngster von „Gebt Euch doch einen Namen“ aus frisch gebackenen Abiturienten der Gymnasien in Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain und einem Studenten trafen.

Mit Routine und Übersicht konnten Tobias Möllers, Stefan Birkholz, Christoph Butters und Markus Lentz als Lieblinge der Zuschauer noch einmal ihren sportlichen Frühling gegen die jugendliche Unbekümmertheit von Jonathan Schülke, Nils Andrack, Florian Winter und Yannice-Paul Richter-Scheithauer beweisen.

Mit „Sgladschglei“ setzte sich die Erfolgsmannschaft der vergangenen zwei Jahre aus Elsterwerda/Bad Liebenwerda im kleinen Finale gegen die erstaunlich starken „Sandkastenfreunde“ aus Fürstlich Drehna/Crinitz um „Bolle“ Franke durch.

Jetzt darf sich das Strandbad Kiebitz über viel frischen Sand freuen.

Wer im nächsten Jahr Interesse an gut 400 Tonnen feinen Strandsand hat, kann sich bereits jetzt bei René Stolpe von der Sparkasse Elbe-Elster, Telefon 03531 7851019, bewerben.

Der siebte Beach-Cup steigt am 12. und 13. August 2017 in Finsterwalde.

Mit freundlicher Genehmigung der Lausitzer Rundschau, Lokalausgabe Finsterwalde vom 9. August 2016; Text und Foto: Jürgen Weser

Besucherrekord zum Tierparkfest



Zum diesjährigen Tierparkfest am 31. Juli konnte der Finsterwalder Tierpark einen Besucherrekord verzeichnen. Insgesamt 2.180 Besucher strömten bei bestem Wetter in den Tierpark und erlebten ein unterhaltsames Programm mit Tiervorführungen des Zirkus Rolandos, Livemusik und einer Clown-Zaubershow. Tierpark-

leiter Torsten Heitmann berichtete bei seinen Führungen mit Fütterung Wissenswertes über die Tierparkbewohner. Auch die Kutschfahrten durch die Bürgerheide und die weiteren Angebote für Kinder wurden sehr gut angenommen.

Ebenso präsentierte sich der Naturschutzbund Finsterwalde mit einer

kleinen Pilzausstellung sowie der Kaninchenzüchterverein mit einer Tombola und Kaninchenausstellung. Der Förderverein des Tierparks stellte das Vorhaben zum Neubau des Kiosks vor. Erst gegen 18 Uhr wurde es langsam wieder ruhiger im Tierpark und alle Beteiligten freuten sich über ein gelungenes Fest.

Senioren feierten im Tierpark



Bürgermeister Jörg Gampe lud am 27. Juli wieder zum einmal jährlich stattfindenden Seniorentreffen in den Tierpark Finsterwalde ein. Rund 200 Senioren folgten der Einladung und genossen bei Sonnenschein das Kaffeetrinken in geselliger Runde. Fachbereichsleiter Frank Zimmermann wünschte in Vertretung des

Bürgermeisters allen einen unterhaltsamen Nachmittag und lud dazu ein, sich auch im Tierpark einmal umzuschauen und sich die neu gestalteten Anlagen wie zum Beispiel die Afrikasavanne anzusehen. Für musikalische Unterhaltung sorgte mit einem einstündigen Konzert die Sängerin Regina Thoss, die in diesem Jahr ihr

60-jähriges Bühnenjubiläum feiert. Sie erfreute die Senioren mit Titeln wie „Mexiko City“, „Blue Bayou“ und ihrem größten Hit „Die Liebe ist ein Haus“.

Wir danken den Taxiunternehmen Bergin, Drigalski und Neumann sowie den Johannitern für die Abholung der Senioren.

Wochenmarkt trifft Kultur

Der Kulturelle Wochenmarkt im September findet am Samstag, dem 03.09. statt. Traditionell werden um 9.30 Uhr die Finsterwalder Sänger die Veranstaltung eröffnen. Anschließend wird das Klarinettenquartett „Joklamana“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ auf den Rathaustreppen zu hören sein. Später umrahmt der Gemischte Polizeichor Finsterwalde den Wochenmarkt musikalisch. Der Frischemarkt beginnt bereits um 7.00 Uhr.



Der Gemischte Polizeichor.

Vereine und Verbände



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Monat September 2016

Donnerstag, 1. September

07:30 Uhr Tagesfahrt nach Berlin
14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 5. September

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 6. September

14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche
14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

Mittwoch, 7. September

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
14:00 Uhr Handarbeitszirkel

Montag, 12. September

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Diabetes

Dienstag, 13. September

15:00 Uhr Treff Angehörige – Demenzerkrankte
Achtung! Treff in der Schillerstraße 3

Mittwoch, 14. September

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 15. September

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 19. September

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 20. September

09:00 Uhr –
16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 21. September

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 22. September

12:00 Uhr Heut kocht die Chefin – bitte anmelden

Montag, 26. September

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Mittwoch, 28. September

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet

14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 29. September

14:00 Uhr Treff Singkreis

Freitag, 30. September

Delegiertenversammlung

Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und Ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel.: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Tel.: 03531 2358

Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Finsterwalde e. V.

Unsere Angebote im September

Montag, 5. September

ab 13:00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Spiel, Spaß und Kaffeetafel
Platz der Solidarität 5

Montag, 12. September

ab 13:00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Klatschkaffee, Witze und Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 19. September

ab 13:00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Klatschkaffee, Witze und Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 26. September

ab 13:00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Nanu, haben wir Falschspieler?
Platz der Solidarität 5

Die kinderreichen Familien treffen sich wieder. Hierzu gibt es persönliche schriftliche Einladungen. Im September 2016 ist im Land Brandenburg wieder die Spendenaktion für die Arbeiterwohlfahrt. Wir bitten um Spenden auf das Konto des AWO Ortsverbandes Finsterwalde

IBAN DE 68180510003120201005,
BIC WELADED1EES

Für jede Spende ab 10 Euro gibt es eine beim Finanzamt abrechenbare Spendenquittung. Vermerk: Der AWO führt keine Haus- oder Straßensammlungen durch.

Edelgard Luckfiel-Koal
ehrenamtliche Vorsitzende
AWO OV Finsterwalde

Mieterbund

Rechtsberatung im September 2016

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	06.09.2016	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	13.09.2016	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	20.09.2016	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	27.09.2016	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08.09.2016	16:00 – 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399, Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V., Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde

Sport

Radsport in Finsterwalde

Clara Schneider Landesmeister bei der Bahnmeisterschaft Brandenburgs

Bei den Landesmeisterschaften der AK U 13 auf der Radrennbahn in Fredersdorf beteiligten sich sechs Sportler des RSV Finsterwalde. Bei einer Wettkampfdauer von über 6 Stunden war Geduld und Kampfgeist gefragt. Im Omnium der AK U 13 weiblich konnte sich am Ende Clara Schneider mit einem schwer erkämpften Sieg gegen ihre härteste Konkurrentin aus Cottbus durchsetzen. In drei Disziplinen (500 m Zeitfahren 2. Pl.), Kampsprint (1. Pl.) und Punktefahren (1. Pl.) dabei alle Sprintwertungen gewonnen, setzte sich Clara dann deutlich durch. Emily Uttenbach belegte den 9. Platz. Im Omnium der Jahrgänge 2006/07 belegte Jaqueuline Kunze einen 3. Platz und Leon Schulz wurde 4. Im Teamsprint belegten die Finsterwalder in der Besetzung Leonard Böhm, Loris Torner und Clara Schneider Platz 7.

65 Jahre Radsport in Finsterwalde und 25 Jahre RSV

Olympiateilnehmer, Medaillengewinner bei WM, EM, DM und LVM des RSV e. V. sowie ehemalige und aktive Radsportler treffen sich zum Sängerfest und laden zum Erfahrungsaustausch ein. Dabei wird auch Henning Bommel, Olympiateilnehmer in Rio, von seinen Erlebnissen berichten. Umrahmt wird dieses Treffen von einer kleinen Ausstellung in Bildern von den vergangenen Jahren. Diese Veranstaltung findet am Samstag, dem 27.08.2016 im Stadion an der Bürgerheide statt.

Dieter Pätzold

Neptun bei Landesmeisterschaften in Potsdam



Mit 20 Medaillen und sehr vielen neuen Bestzeiten kehrten die Sportler und Sportlerinnen des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V. von den offenen Landesmeisterschaften in Potsdam zurück. Das Trainerteam Hartmann/Krause sagte: "Wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen der Sportler und Sportlerinnen und stolz darauf, auf Landesebene so gut mitschwimmen zu können." Besonders profilierte sich Gustav Gärtner (JG 2006) mit insgesamt 7 Landesmeistertiteln, 3 Vizemeistertiteln, einem dritten und einem vierten Platz. Er war somit der erfolgreichste Sportler der Trainingsgruppe. Aber auch die anderen Sportler und Sportlerinnen konnten durch gute Leistungen und Platzierungen überzeugen. Samira Hoffmann (JG 2006) belegte in 50-m-Schmetterling und 100-m-Schmetterling den 3. Platz. Außerdem wagte sie sich an die 400-m-Kraulstrecke heran und erschwamm sich den 2. Platz. Ihre Teamkameradin Helena Jüngling (JG 2006) belegte in 100-m-Schmetterling den 2. Platz. Jakob Wagner (JG 2000) erschwamm sich über 200-m-Rücken und 200-m-Brust jeweils einen 3. Platz. Finn Jäpel (JG 2002) freute sich über einen 3. Platz in 200-m-Brust und

Nele Schadock (JG 2003) belegte den 3. Platz in 200-m-Rücken.

Kimberly Baumert (JG 2004) belegte über 100-m-Brust einen 6. Platz und Shira Dietrich (JG 2006) erschwamm sich einen 11. Platz über 50-m-Schmetterling. Über 100-m-Schmetterling erkämpfte sich Lilly-Melissa Herrmann (JG 2005) einen 5. Platz und Annabell Kusno (JG 2002) belegte über 200-m-Schmetterling und 100-m-Schmetterling den 5. Platz. Viviane Reichert (JG 2001) erkämpfte sich einen 4. Platz über 200-m-Brust. Melanie Strauß (JG 2006) wurde 10. über 200-m-Rücken und Lotte Wifling (JG 2006) erschwamm sich einen 8. Platz über 200-m-Brust. Wir danken der Sparkasse Elbe-Elster Finsterwalde für ihre Unterstützung, welche uns die Übernachtung vor Ort und die Absicherung der Hin- und Rückfahrt ermöglichte.

L. Krause

Finsterwalder im Triathlon-Deutschland-Cup als Debütant erfolgreich

Der 13-jährige Triathlet Marius Neuber sammelte in dieser Triathlon-Saison erste Erfahrungen beim Deutschland-Cup, der die Deutschen Meisterschaften einschloss. Startorte waren das Baden-Württembergische Forst, Bochum und Nürnberg. In allen Cup-Wettbewerben hatte er sich in Starterfeldern von mehr als 60 Teilnehmern durchzusetzen. Die Leistungsdichte unter allen Nachwuchsathleten ist so groß, dass innerhalb von eineinhalb Minuten über 40 Zieleinläufe gezählt werden. Marius brauchte in Nürnberg für 400 m Schwimmen - 10 km Rad - 2,5 km Lauf 34:06 min. Damit lief er als zweitbesten Brandenburger und 36. Starter über die Ziellinie. In der Cup-Wertung belegte er mit der Brandenburger Landesausswahl den 3. Platz. Ein schöner Erfolg als Debütant und ein guter Einstieg als künftiger Schüler an der Eliteschule des Sports in Potsdam.

Marlies Homagk

ASC-Senioren bei Meisterschaften sehr erfolgreich

Nach einer guten Hallensaison starteten die ASC-Senioren innerhalb von vier Wochen bei drei Freiluftmeisterschaften. Brandenburg/Havel war der diesjährige Ausrichter für die Landesmeisterschaften der Senioren von Berlin und Brandenburg. Bei diesen Meisterschaften gingen Sieglinde und Günter Hartung sowie Helmut Baer vom ASC Grün-Weiß Finsterwalde an den Start. Mit einer sehr guten Bilanz konnten unsere drei Starter die Heimreise antreten. Sieglinde wurde sowohl im Diskuswurf als auch im Kugelstoßen der Altersklasse W 65 Meisterin Berlin/Brandenburg. Auch Günter wurde in der Altersklasse M 70 zweifacher Meister. Er siegte über 100 m in 14,48 Sekunden und über 200 m in 30,29 Sekunden. Die Erfolgsbilanz komplettierte Helmut im Kugelstoßen der M 70. Er siegte mit einer Weite von 10,84 m. Einziger Starter des ASC bei den Norddeutschen Meisterschaften in Schöningen (Niedersachsen) war Helmut Baer. Im Kugelstoßen seiner Altersklasse wurde er Vizemeister. Für die Deutschen Meisterschaften in Leinefelde-Worbis (Thüringen) hatten 1.400 Seniorinnen und Senioren aus

654 Vereinen aller Bundesländer gemeldet. Dies war ein neuer Teilnehmerrekord. Die Stadt Finsterwalde wurde durch Sieglinde und Günter Hartung vertreten. Für beide ASC-Senioren waren diese Deutschen Meisterschaften ein sehr erfolgreicher Saisonabschluss. Im Kugelstoßen der Altersklasse W 65 erzielte Sieglinde Hartung die gute Weite von 8,95 m (zugleich Saisonbestleistung). Sie belegte damit den 6. Platz. Das Diskuswerfen beendete sie mit der Weite von 22,69 m und dem fünften Platz. Auch diese Weite bedeutete Saisonbestleistung.

Günter Hartung ging am zweiten Wettkampftag über 400 m in der M 70 an den Start. Hier lief er über die Stadionrunde 73,38 Sekunden und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Einen guten vierten Platz belegte Günter im 200-m-Lauf in 30,43 Sekunden. Unseren erfolgreichen ASC-Senioren einen herzlichen Glückwunsch zu ihren Ergebnissen. Damit beenden unsere Senioren die Freiluftsaison und insgesamt ein erfolgreiches Wettkampfsjahr 2016.

Günter Hartung

Bankdrücken-Cup: Pokale gehen nach Finsterwalde



I und HJ Kaule Kiebitz Cup

Nachdem die beiden Kaules am 29.07.2016 auf Usedom beim sehr gut besuchten Bankdrückwettbewerb RAW (ohne Ausrüstung) erfolgreich waren, Inge Kaule wurde Sieger und Hans-Jürgen erreichte den zweiten Platz, hieß es am vergangenen Samstag: Auf nach Falkenberg!

Beim 19. Kiebitz Cup im Bankdrücken RAW kehrten beide Finsterwalder pokalgeschmückt heim. Inge gewann in ihrer Gewichtsklasse mit 55 kg und wurde zudem bei den Frauen Gesamtsiegerin. Von Inge angespornt steigerte Hans-Jürgen seinen Deutschen Rekord auf 140 kg in der Klasse bis 75 kg und wurde ebenfalls Gesamtsieger.

HJ Kaule

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, September 2016

Freitag, 2. September

9:00 Uhr

Heilige Messe zum Abschluss der RKW

Samstag, 3. September

13:00 Uhr

Trauung des Brautpaares Andreas und Steffi Christin Marschner in der evangelischen Trinitatiskirche

16:00 bis 16:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag, 4. September,
23. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr

Hochamt

Dienstag, 6. September

8:00 Uhr

Eucharistische Anbetung,

Beichtgelegenheit

8:30 Uhr

Laudes

9:00 Uhr

Heilige Messe

Donnerstag, 8. September

16:00 Uhr

Schülermesse

Freitag, 9. September

13:00 Uhr

Trauung des Brautpaares Niels und Franziska Riemann

Samstag, 10. September

16:00 – 16:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. September – Patro-
natsfest der Pfarrkirche

10:00 Uhr

Hochamt

13:00 bis

17:00 Uhr

Kirche geöffnet zum Tag des offenen Denkmals

16:00 Uhr

Musikalische Vesper

Dienstag, 13. September

8:00 Uhr

Eucharistische Anbetung

8:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit

9:00 Uhr

Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag

Donnerstag, 15. September

16:00 Uhr

Schülermesse

Freitag, 16. September

9:15 Uhr

Heilige Messe im Seniorenzentrum

Samstag, 17. September

16:00 – 16:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag, 18. September,
25. Sonntag im Jahreskreis -
Caritassonntag

10:00 Uhr

Hochamt

Dienstag, 20. September

8:00 Uhr

Eucharistische Anbetung

8:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit

9:00 Uhr

Heilige Messe

Mittwoch, 21. September

19:00 Uhr

kfd-Gruppenabend

Donnerstag, 22. September

16:00 Uhr

Schülermesse

Samstag, 24. September

16:00 – 16:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag, 25. September,
26. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr

Hochamt

Dienstag, 27. September

8:00 Uhr

Eucharistische Anbetung

8:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit

9:00 Uhr

Heilige Messe

Donnerstag, 29. September

16:00 Uhr

Schülermesse

Freitag, 30. September

19:00 Uhr

Heilige Messe

Gottesdienste in der evangelischen Trinitatiskirchengemeinde

Sonnabend, 3. September

10.00 Uhr

Einschulungsgottesdienst der Evangelischen Grundschule, Pfarrer Herrbruck

18.00 Uhr

Wochenschlussandacht

15. Sonntag nach Trinitatis,
4. September

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 10. September

18.00 Uhr

Wochenschlussandacht

16. Sonntag nach Trinitatis,
11. September

10.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Begrüßung der Schulanfänger und der neuen Konfirmanden

Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 17. September

18.00 Uhr

Wochenschlussandacht

17. Sonntag nach Trinitatis,
18. September

17.00 Uhr

Der etwas andere Gottesdienst „Time for trinity“

Pfarrer Herrbruck und Team

Sonnabend, 24. September

18.00 Uhr

Wochenschlussandacht mit Abendmahl

18. Sonntag nach Trinitatis,
25. September

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Herrbruck

10.00 Uhr

Kinderkirche

Jugendkoordinatorin besichtigt neue Kinderräume in der evangelischen Kirchengemeinde



Jugendkoordinatorin Antje Schulz (links) mit Gemeindepädagogin Friederun Berger bei der Eröffnung der Kinderräume.

Jugendkoordinatorin Antje Schulz hat im Juli die neuen Kinderräume der evangelischen Kirchengemeinde besucht. Gemeindepädagogin Friederun Berger nahm das jährliche Sommerfest der Christenlehre zum Anlass, den Kinderbereich im Gemeindezentrum in der Schloßstraße der Öffentlichkeit zu präsentieren. Schon lange sollten geeignete Räume für die Jüngsten in der Gemeinde geschaffen werden. „Mit den Umbaumaßnahmen

ergab sich nun die Möglichkeit, einen echten Wohlfühlort zu gestalten“, freut sich Friederun Berger. Möbel und die Ausstattung lassen den umgestalteten Bereich des Gemeindehauses sofort als den Ort erkennen, wo die Christenlehrekinder und auch die Kleinen des Vorschulkreises ihr Zuhause in der Gemeinde haben. Dass die ehemaligen, etwas streng und dunkel wirkenden Beratungsräume nun freundlich und farbenfroh einladen,

ist auch Gemeindegemeinderatsmitglied Dörte Janitz zu verdanken. Die Mutter hat gemeinsam mit Friederun Berger das Konzept für die Gestaltung entwickelt. Die Unbeschwertheit, mit der sich die Kinder an diesem Eröffnungstag in ihrem Reich bewegen, ist der beste Beweis für die gelungene Umsetzung.

Finanziert wurde die Umgestaltung von der Kirchengemeinde und Kirchenkreis. Etwa 60 Christenlehrekinder gehen in der Schloßstraße wöchentlich ein und aus. Ganz bewusst habe man sich entschieden, die Kinder an einem für sie qualifizierten Ort zusammenzuführen.

Ein ehrenamtlich organisierter Fahrdienst hilft, wenn die Kinder nicht allein zur Christenlehre kommen können. Jugendkoordinatorin Antje Schulz, die bei der Stadt Finsterwalde auch für Familien zuständig ist, beglückwünscht zu dem gelungenen Konzept: „Hochwertige Angebote für Kinder und Jugendliche, ganz gleich ob in Kitas, Schulen, Sportvereinen oder Kirchengemeinden, leisten einen großen Beitrag für die Lebensqualität in einer Stadt. Ich freue mich, dass die Kirchengemeinde für Kinder investiert hat“. (fd)

„Jetzt ist aber Schluss“

Wieder Time for Trinity Gottesdienst am 18. September

Der nächsten Gottesdienst „Time for Trinity“ findet am Sonntag, dem 18. September zur gewohnten Zeit um 17.00 Uhr in der Finsterwalder Trinitatiskirche statt. „Jetzt ist aber Schluss!“ - Dranbleiben um jeden Preis? Oder doch erst mal eine Ruhepause einlegen? Oder sogar neu starten? Vor diesen Fragen stehen wir doch ziemlich oft ... Wie mache ich es richtig? Wir wollen uns diesem Thema in gewohnter Weise mit viel Musik, einem Anspiel, einer Predigt und der Zeit der Begegnung gemeinsam nähern.

Pressemitteilungen

Comeback Elbe-Elster weckt Heimatgefühle mit Sängerfestempfang für Rückkehrer

Für den einen ist das eine schöne Landschaft, ein Geschmack, ein vertrauter Geruch, für den anderen ein Dialekt, ein vertrautes Lied oder der Besuch des Finsterwalder Sängerfestes. Am Sängerfest-Samstag können sich Interessierte in der Kleinen Ringstraße 25, nahe der Hauptbühne, über Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten in der Region informieren. Das Netzwerk Comeback Elbe-Elster lädt von 10 bis 24 Uhr zum Heimatplausch in eine gemütliche Rückkehrer-Lounge

ein. Die Aktion wird vom Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3), der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH unterstützt. Die lokale Initiative „Comeback Elbe-Elster“ berät Rückkehrer, Zuzügler, Pendler und Jobwechsler von den ersten Umzugsgeanken bis zum konkreten Start in der alten/neuen Heimat. Aktuell sind rund 30 Mitglieder in der Initiative ehren-

amtlich tätig. Ein Großteil der Mitglieder ist selbst vor einigen Jahren zurück in den Landkreis Elbe-Elster gezogen. Mit fundierten Erfahrungswerten, regionalem Wissen und einem umfangreichen Netzwerk zu lokalen Akteuren und Einrichtungen agieren Gründerin Stephanie Auras und ihr Team als erste Anlaufstelle für die geplante Heimkehr. Die Willkommenagentur ist der Kontakt vor Ort für all jene Dinge, die sich aus der Ferne schwer in Erfahrung bringen lassen.



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
- Redaktion: Franziska Dorn (fd), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 23. September 2016

**Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 8. September 2016